



STADTREINIGUNG HAMBURG

Swi...munder Straße

Treptower Straße

REINIGUNGSLEISTUNGEN 2019/2020

Sauberes Hamburg



INHALTSVERZEICHNIS

Reinigungsleistungen 2019/2020





Vorwort	4
Einleitung	6
PRÄVENTIV	
Öffentlichkeitsarbeit	9
Hamburg räumt auf!	10
Bildungsangebote	12
Teamtraining und Qualitätsüberwachung	13
OPERATIV	
Steuerungsverantwortung	15
Reinigung – Wir sind da, wenn man uns braucht!	16
Gehwegreinigung	18
Fahrradwegreinigung und Velorouten	20
Fahrradschrottsorgung	21
Entsorgungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum	22
Grünanlagenreinigung	24
Fahrbahnreinigung	26
Begleitgrünreinigung	28
Verkehrssicherung	30
Quartiersreinigung	32
Schilderreinigung	34
Laubzeit	36
Sonderreinigungen	37
ORDNEND	
WasteWatcher*	39
Beschwerdemanagement	40
Bürgerbefragung	42
DSQ-S/DSQ-H/DSQ-G/DSQ-T	43
INNOVATION	
Watson	45
Ballot Bin	45
AUSBLICK	
So geht's weiter	47



VORWORT

Sauberes Hamburg

*Liebe Leser*innen, als Stadtreinigung Hamburg beschäftigen wir uns seit vielen Jahren mit den Themen Klima- und Ressourcenschutz sowie Sauberkeit in unserer schönen Stadt. Unsere Recyclingoffensive mit dem umfangreichen Angebot an Getrenntsammelsystemen, ein hohes Maß an stofflicher und energetischer Verwertung von Abfällen sowie eine intensive und regelhafte Reinigung öffentlicher Straßen und Plätze, Geh- und Radwege sowie Park- und Spielplatzanlagen, sind Ausdruck unseres umweltbewußten Handelns.*

Durch den intensiven Ausbau alternativer Antriebstechniken in unserem Fuhrpark und der geplanten Errichtung eines in Europa einzigartigem Zentrum für Ressourcen und Energie (ZRE) stellen wir sicher, dass die Themen Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit gleichrangig nebeneinander stehen und zum Wohle der Stadt stetig ausgebaut werden. Unseren rund 4.000 Mitarbeiter*innen im SRH-Konzern ist es ein tägliches Anliegen, Höchstleistungen in Sachen Stadtsauberkeit zu erbringen und einen Beitrag für ein sauberes und nachhaltiges Hamburg zu leisten – ganz besonders in diesen Zeiten einer Corona-Pandemie.

In unserer wachsenden Metropole begrüßen wir täglich rund 350.000 Pendler, darüber hinaus entschieden sich 2019 mehr als 7,6 Millionen Touristen für das Reiseziel Hamburg. Im Rahmen des Projektes „Wir sind da, wenn man uns braucht!“ haben wir daher in der Reinigung eine 7-Tage-Woche sowie Rufbereitschaften für die Wochenenden ein- und durchgeführt. Mit der so entstandenen operativen Flexibilität können wir auf die sich ändernden Herausforderungen reagieren und uns den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger kurzfristig und flexibel anpassen. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und

Kunden ist es uns im vergangenen Jahr gelungen, einen neuen Teilnehmerrekord bei „Hamburg räumt auf!“ und eine kontinuierlich steigende Nutzung der SRH-Sauber-App zu erreichen. Diese Zahlen werden wir durch den pandemiebedingten Ausfall von Veranstaltungen in 2020 kaum erreichen, dennoch werden wir ungeachtet dessen die Aktivitäten in Sachen Sauberkeit weiter bündeln und zielgerichtet in die Zukunft steuern.

Wir wollen nicht nur als zuverlässiger und leistungsstarker Partner unsere Verantwortung für die Stadtsauberkeit in Hamburg erfüllen, sondern den Hamburgerinnen und Hamburgern gern auch zur Seite stehen, um ihr Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Abfall zu schärfen. Unsere WasteWatcher* leisten hierbei mit ihrem Einsatz einen sehr wertvollen Beitrag zur Prävention und Aufklärung. Das ausgesprochen positive Feedback der Bürger*innen bestärkt uns darin, diese Arbeit fortzuführen und zu intensivieren.

Darüber hinaus sind wir immer bestrebt, neue Aufgaben in der Reinigung zu übernehmen und unsere schöne Stadt dadurch sogar noch etwas schöner zu machen. Im Rahmen eines großen Pilotprojekts haben die Mitarbeiter*innen der Reinigung in diesem Jahr erstmalig mehr als 60.000

Straßenschilder in 60 Stadtteilen gesäubert, mit einem sehr guten und vor allem sichtbaren Ergebnis. Mit der geplanten Reinigung des Elbstrandes ab dem Jahr 2021, werden wir eine weitere herausfordernde und wichtige Aufgabe übernehmen. Wir sind sicher, dass wir das große Vertrauen der Freien und Hansestadt Hamburg rechtfertigen können, indem wir tadellose Arbeit bei diesem beliebten und repräsentativen Ort Hamburgs abliefern.

Dieses und vieles Mehr finden Sie in unserer Reinigungsbroschüre 2019/2020. Viel Spaß beim Lesen, Entdecken und Mitmachen. Bleiben Sie zuversichtlich, fröhlich und vor allem gesund.

Prof. Dr. Rüdiger Siechau
Sprecher der Geschäftsführung

Holger Lange
Geschäftsführer

Insgesamt

76.932



Verschmutzungsmeldungen
über die Kanäle SRH-App, Hotline, Website,
E-Mail und sonstige

Rund

55%

davon über die SRH-App



7.763 km

Fahrbahnen

3.254 km

Gehwege

rund

200 km

Fahrradwege

sowie

32 km²

Grünflächen, Parks und
öffentliche Spielplätze
gereinigt



Etwa

6.160

Kinder und Jugendliche
zu Abfallvermeidung und
Mülltrennung geschult



Fuhrpark mit

954

Fahrzeugen



Abfall von rund

1.051.000

Privathaushalten aus
ganz Hamburg gesammelt und
behandelt, insgesamt

701.795

Tonnen



206 kg

Restmüll pro Kopf aus
Hamburger Privathaushalten

Das sind etwa

2 kg weniger

als 2018



Rund

5.200

Kundenbeiträge auf
unseren Social-Media-Kanälen



Rund

4.000

Mitarbeiter*innen
im SRH-Konzern





EINLEITUNG

Die Stadtreinigung ist mehr als nur „die Mülle“!

Jeder kennt die „Mülle“, viele kennen die Recyclinghöfe und einige die Problemstoffsammlung. Doch auch hinter den Kulissen der Stadtreinigung Hamburg ist es sehr spannend.

Mit dem Projekt „Hamburg – gepflegt und grün“, das im Jahr 2018 gestartet wurde, sind die bis dato bestehenden Reinigungsaufgaben verstärkt und um Tätigkeiten erweitert worden. Bei der Stadtreinigung Hamburg wurden rund 400 neue Mitarbeiter*innen eingestellt und neue zusätzliche Aufgaben übernommen. Diese waren durch eine zunächst auskömmliche Finanzierung durch Haushaltsmittel abgesichert. Die Schaffung von fachlichen, personellen, sachlichen, organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen zur nachhaltigen Herstellung sauberer und gepflegter Zustände im öffentlichen Raum wurde erfolgreich abgeschlossen. Der durch das Projekt angestrebte Qualitätssprung für ein sauberes und gepflegteres Hamburg wurde erreicht.

Zur Neuorganisation der Reinigung wurde im April 2019 das Stadtreinigungs-

interne Anschlussprojekt „Reinigung – Wir sind da, wenn man uns braucht!“ gestartet. Die Aufbau- und Ablauforganisation wurde verändert und in die regionale Struktur des Betriebs integriert. Das Hauptziel der Neuorganisation ist eine dauerhafte Effizienzsteigerung, um der weiterhin wachsenden Mediterranisierung im öffentlichen Raum entgegenzuwirken.

Nach dem ersten Jahr der Umsetzung ist die Stadtreinigung Hamburg mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Reinigungsteams sind an sieben Tagen in der Woche im Einsatz. Sie reinigen in ihren Teamgebieten von „Wand zu Wand“, das bedeutet, dass alle Reinigungsleistungen auf Fahrbahnen, Geh- und Radwegen, Spielplätzen und Grünanlagen und die Leerung der Papierkörbe in der Verantwortung der Stadtreinigung Hamburg liegen.

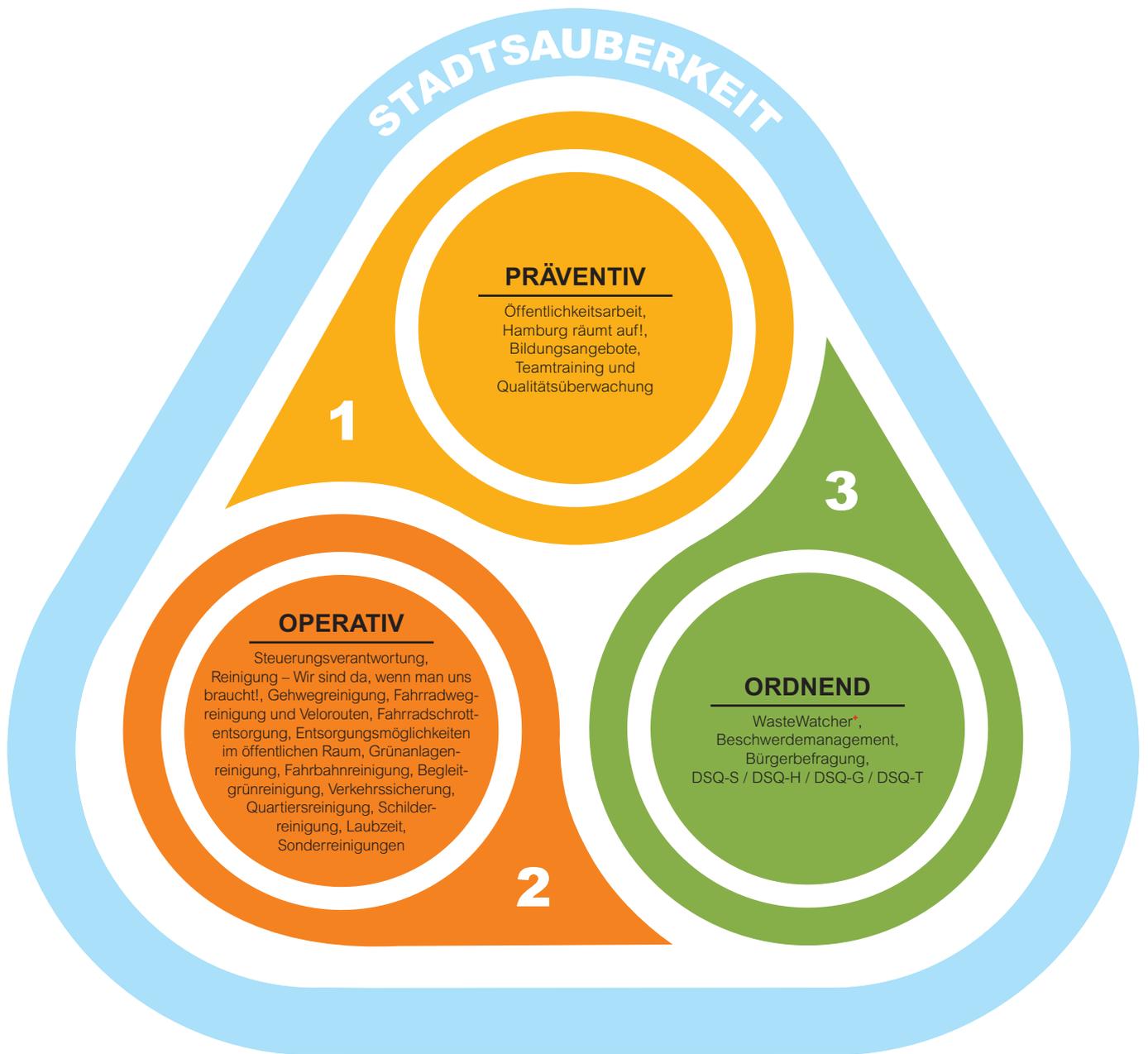
Der DSQ-Wert*, der zur Beurteilung der gesamten Sauberkeit dient, hat sich insgesamt stark verbessert.

Die Umorganisation allein ist nicht der Schlüssel zum Erfolg. Zur ganzheitlichen Betrachtung gehören weiterhin die drei Maßnahmen im Bereich der Reinigung. Wir nennen sie präventiv, operativ und ordnend. Alle Maßnahmen zusammen werden zielgerichtet für ein sauberes Hamburg eingesetzt.

Die Prävention erfolgt schon bei den Kleinsten. In Kindergärten, Vor- und Grundschulen wird den Kindern spielend der Umgang mit der Mülltrennung beigebracht.

Im operativen Bereich ist die Stadtreinigung in ganz Hamburg unterwegs, um planmäßig intensivere Reinigungen auf Fahrbahnen, Geh- und Radwegen, in

*Zur Identifizierung von Verschmutzungsschwerpunkten stehen der SRH Daten des internen Qualitätssicherungssystems DSQ-S (Datenbanksystem zur Qualitätssicherung in der Straßenreinigung) zur Verfügung. Bei DSQ-S handelt es sich um ein objektives System, der Zustand Sauberkeit ist klar definiert. Durch DSQ-S können Vergleichbarkeiten hergestellt werden, sowohl intern als auch extern. DSQ-S dient u. a. als eine bessere Steuerungsmöglichkeit für die einzelnen SRH-Regionen. Somit ermöglicht es auch eine schnelle Reaktion auf Missstände im Bereich der Sauberkeit. Je niedriger die ermittelten Werte sind, desto besser ist die Bewertung der Sauberkeit.



den Grünanlagen und auf Spielplätzen in ganz Hamburg durchzuführen. Auch die zusätzlich per SRH-App gemeldeten Verunreinigungen und wilden Müllablagerungen werden innerhalb kürzester Zeit durch die schnellen Reinigungskolonnen entfernt.

Der dritte Baustein ist die Kategorie „Ordnend“. Da sich leider nicht alle Bürger*innen richtig und umweltbewusst im Umgang mit den von ihnen erzeugten Abfällen verhalten, werden seitens der Stadtreinigung die WasteWatcher* eingesetzt. Sie klären die Bürger*innen bei Verstößen auf und sind befugt, Ordnungswidrigkeitenverfahren einzuleiten.

Als kommunaler Entsorger entwickelt die Stadtreinigung Hamburg innovative Technologien und Behandlungsmöglichkeiten im Bereich der Abfallwirtschaft und der Stadtsauberkeit und denkt dabei in erster Linie immer an den Nutzen und die Daseinsvorsorge für Hamburgs Bürger*innen.

Bei der Durchführung aller Leistungen, die die Stadtreinigung Hamburg als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg wahrnimmt, hat sie die Ziele des Kreislaufwirtschaftsgesetzes mit der fünfstufigen Abfallhierarchie fest im Blick – jetzt und in Zukunft.



■ In ganz Hamburg unterwegs



PRÄVENTIV

REINIGUNGSLEISTUNGEN 2019/2020

Stadtsauberkeit Präventiv





ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Crossmedial für Information und Interaktion

*Ein sauberes, grünes und gepflegtes Hamburg – das wünschen sich alle Hamburger*innen, aber auch die zahlreichen Gäste der Stadt. Getreu dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ bedient sich die SRH einer crossmedialen Kommunikation in Richtung aller Zielgruppen.*

» WORUM GEHT ES HIER?

Die Öffentlichkeitsarbeit der SRH fokussiert sich auf die umfassende Aufklärung, Information und Beteiligung sämtlicher Stakeholder des Unternehmens. Dazu gehören neben der klassischen Pressearbeit, den sozialen Medien, den Webseiten und Apps auch die Teilnahme oder Ausrichtung von Veranstaltungen mit regionalem und überregionalem Bezug und unterschiedlicher Detailtiefe, beispielsweise Messen, Vorlesungen, aber auch große Straßenfeste in Hamburg. Die Kommunikation über alle Kanäle hinweg wird von Kampagnen unterschiedlichster Art getragen.

Im Jahr 2018 wurde die Initiative www.sauberes.hamburg als Online-Kampagne der Stadtreinigung Hamburg (SRH) gestartet. Sie hat mit einem Blog, vielen Hamburger Persönlichkeiten als Sauberkeitsbotschafter (aktuell mehr als 12.000 Unterzeichner) und den Bürger*innen als Bekennern das Ziel, die Mitverantwortung der Hamburger*innen für die Sauberkeit „ihrer“ Stadt (#MeinePerle) zu stärken. Begleitend zur Möglichkeit, sich als Bot-

schafter online zu beteiligen, wurde die Kampagne mithilfe von Plakaten, Social-Media-Postings, YouTube-Informationsvideos, Edgar Cards und verschiedenen Aktionen in Parks und Grünanlagen crossmedial flankiert. Der Aufruf, bei der Mitmach-Initiative mitzuwirken, galt auch für Hamburger Gewerbebetriebe.

Die Online-Kampagne „Sauberes Hamburg“ wurde ab Mai 2019 mit einer zusätzlichen Informationskampagne mit dem Titel „Der beste Müll ist keiner“ ergänzt, deren Schwerpunkte die Themen Abfallvermeidung und richtiges Recycling sind.

Auch hier fordert die SRH die Hamburger*innen zum aktiven Mitmachen auf. Die Kampagne wurde über mehrere hundert Fuhrparkplakate, Anzeigen in Print- und Online-Medien sowie im Fahrgastfernsehen von S- und U-Bahnen in Hamburg angesteuert.

In Zeiten der Digitalisierung und mit dem Wunsch der aktiven Einbindung der Bürger*innen haben wir uns dazu entschlossen, eine App für die erfolgrei-

chere Gestaltung eines abfallarmen oder besser abfallfreien Alltags zu entwickeln und kostenlos und werbefrei zur Verfügung zu stellen.





HAMBURG RÄUMT AUF!

Frühjahrsputzaktion

Mitmachaktion mit Zukunftsperspektive, die kaum an Aktualität verliert. Sensibilisierung und Bewusstseins-schaffung für die Sauberkeit in ganz Hamburg.

Die Frühjahrsputzaktion „Hamburg räumt auf!“ musste in seiner 23. Auflage 2020 vor dem Hintergrund der Verbreitung des Corona-Virus leider entfallen. Durch die „Fridays for Future“-Bewegung merkt man im Vergleich zu den Vorjahren einen starken Anstieg an Interesse und Engagement, auch außerhalb des „Hamburg räumt auf!“-Zeitraumes (Ende März) Putzaktionen durchzuführen.

» WORUM GEHT ES HIER?

Unsere Abfallsammelaktion „Hamburg räumt auf!“ – die größte Stadtputzaktion Deutschlands – war auch 2019 wieder ein Erfolg. Rund 82.500 Freiwillige in über 1.340 Initiativen nahmen teil.

Insgesamt sorgten bei der 22. Auflage des Erfolgsformats weit über 80.000 engagierte Teilnehmer*innen dafür, dass unsere Stadt auch abseits der Wege noch sauberer wird. Das waren so viele wie noch nie zuvor!

Auf öffentlichen Flächen, an Gewässerrändern, in Gräben und auf Grünstreifen wurden dabei in zehn Tagen insgesamt 170 Tonnen Müll gesammelt. Dies ist ein weiterer Rekord: Im Jahr 2019 wurde noch weniger Müll pro Teilnehmer gefunden als im Vorjahr 2018. Die gesunkenen Müllmengen und die Rekordteilnahme der vergangenen Aktion sind ein messbarer Erfolg für die erfolgreiche Arbeit der Stadtreinigung Hamburg. Sie sind aber auch ein Indiz dafür, dass die Hamburger Bürger*innen nicht nur Spaß daran haben, unsere

„Perle“ noch schöner zu machen, sondern auch dafür, dass das Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz in unserer Gesellschaft immer weiter wächst. Umso wichtiger ist es, dass die Erfolgsgeschichte von „Hamburg räumt auf!“ weitergeht.

Im Jahr 2020 mussten wir die Aktion leider kurz vor dem Start absagen. Dies geschah mit Hinweis auf die Allgemeinverfügung zu Veranstaltungen vom 15.3.2020 und die Empfehlungen der Gesundheitsbehörde für Veranstaltungen vor dem Hintergrund der Verbreitung des Corona-Virus.

Aber die Stadtreinigung war auf einem sehr guten Weg! Bis zur Absage von „Hamburg räumt auf!“ am 13. März hatten sich bereits über 78.800 Teilnehmer*innen in knapp 1.200 Initiativen angemeldet! Wir sind uns sicher, dass wir den Rekord mit insgesamt 82.488 Teilnehmenden aus dem Vorjahr 2019 geknackt hätten.

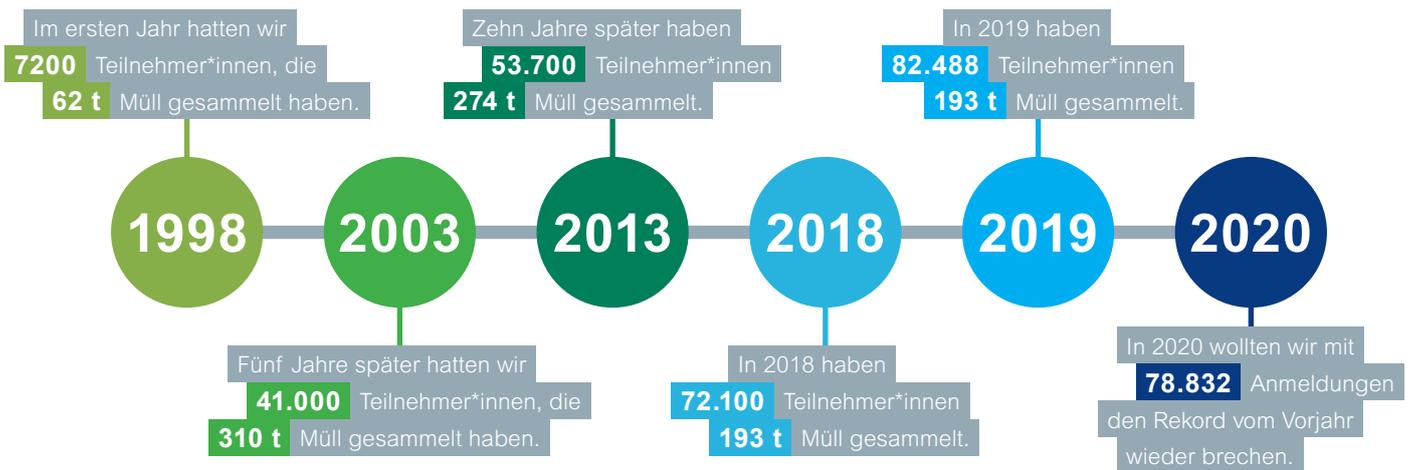
» BESONDERE HIGHLIGHTS

Wir blicken auf 22 erfolgreiche Jahre unserer Frühjahrsputzaktion zurück und haben im Laufe der Zeit eine rückläufige Menge Abfall bei gesteigertem Engagement konstatieren können. Insgesamt hatte „Hamburg räumt auf!“ seit 1989 ganze 1.062.508 Teilnehmer*innen, 15.722 Initiativen und eine Müllmenge von 5.484 Tonnen (s. Grafik). Die über die Jahre stetig gesunkenen Pro-Kopfsammel-mengen sind ein Beweis für die erfolgreiche Arbeit der SRH im Rahmen des Senatsprogramms „Hamburg – gepflegt und grün“.

Die Stadtreinigung wird nach den Parks und Grünanlagen neben der alljährlichen Tauchaktion in der Alster auch die Trendsportart Stand-up-Paddling sowie das aus Skandinavien stammende Plogging (Joggen und Müll sammeln) in die Eventreihe von „Hamburg räumt auf!“ integrieren. Bereits beim ersten Anlauf im Jahr 2019 hatten wir hier regen Zulauf. Für das Jahr 2020 war die SUP-Veranstaltung thematisch passend auf den Weltwassertag am 22.3. terminiert. Im Sinne



■ „Hamburg räumt auf!“ – Auftaktveranstaltung 2019



der Nachhaltigkeit wollten wir für dieses sportliche Event statt der Aktionsmäcke wiederverwendbare Sammeleimer zur Verfügung stellen.

Außerdem haben wir die Abholung der Aktionsmäcke mit der Bereitstellung in unserem mobilen Problemstoffmobil flexibler gestaltet. Sowohl bei den unterjährigen Sammelaktionen als auch bei der Frühjahrsputzaktion selbst hat erstmals die Zentrale Reinigung die Abholung der durch die Teilnehmenden bereitgestellten Aktionsmäcke erfolgreich übernommen und damit die Abholung durch die einzelnen Regionen aus den zugehörigen Sammelgebieten abgelöst. Getreu dem Motto: Alles aus einer Hand.

» WIE GEHT ES WEITER?

Die Zahlen der letzten Jahre sprechen für sich: Jedes Jahr ein neuer Rekord. Auch in Zukunft und trotz sukzessive intensiverer und verbesserter Reinigungsleistungen strebt die SRH neue Bestmarken in Bezug auf die Anzahl der Teilnehmenden und Initiativen sowie die sinkenden Pro-Kopf-Sammel-mengen an.

Besonders auffällig ist der deutliche Anstieg der Teilnehmerzahl um über 10.000 Personen im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr 2018. Dieser Zuwachs ist unter anderem auf die große Beteiligung von Jugendlichen im Rahmen von Bewegungen wie z.B. „Fridays for Future“ zurückzuführen. Auch die gesun-

kene Sammelmenge verbuchen wir als Erfolg: Grund dafür ist, dass Hamburg von Jahr zu Jahr immer sauberer wird. Die Frühjahrsputzaktion und die unterjährig unterstützte Sammelaktion sind umweltpädagogisch wertvolle und wichtige Präventivmaßnahmen, die es fortzuführen gilt.



■ Auch SRH-Geschäftsführer Prof. Dr. Rüdiger Siechau unterstützte die fleißigen Helferlein.



BILDUNGSANGEBOTE

Schwerpunkt *Umweltpädagogik*

» WORUM GEHT ES HIER?

Kreislaufwirtschaft und Stadtsauberkeit sind Gemeinschaftsaufgaben, zu denen jede und jeder Einzelne einen Beitrag leisten kann und muss. Zu sehen, wie sich die Menschen in Hamburg in unseren Projekten engagieren, ist eine wichtige Motivation für unsere Arbeit. Mit unseren Kampagnen, Informations- und Bildungsangeboten klären wir Menschen aller Altersgruppen über die Folgen ihres Handelns für die Entstehung von Abfällen, das Recycling und die Stadtsauberkeit auf. Dabei setzen wir mit unserer Bewusstseinsbildung und unseren umweltpädagogischen Maßnahmen bereits bei den Kleinsten an und haben für jede Zielgruppe das passende Angebot.

Eine sehr beliebte Maßnahme unseres kostenlosen Bildungsprogramms ist das „Kunterbunte Müllmobil“, mit dem wir zu Hamburger Kitas und Kindergärten fahren und das im Jahr 2019 nicht nur bei den Kleinsten, sondern auch bei Erwachsenen auf Festen immer für viel Freude gesorgt hat. Ein Highlight für die Kinder ist es, den zuvor selbst gesammelten Biomüll zusammen mit einem unserer Mitarbeiter im „Kunterbunten Müllmobil“ zu entleeren. Der Besuch wird verbunden mit einer spielerischen Aufklärung durch eine Umweltpädagogin zum richtigen Umgang mit Abfall. Mit diesem Angebot haben wir im Jahr 2019 über 3.459 Kinder in 278 Gruppen erreicht (2018: 99 Gruppen).

Außer mit Kitas und Kindergärten arbeiten wir auch mit Schulen zusammen und sprechen Kinder und Jugendliche aller Altersstufen und Schulformen an. Lehrkräften stellen wir kostenlose Unterrichtsmaterialien im Themenfeld Ressourcenschutz und Kreislaufwirtschaft zur Verfügung. Zusätzlich unterstützen wir Lehrkräfte bei der Vorbereitung und Umsetzung von individuellen Lernformaten und Unterrichtseinheiten. Auf Anfrage kommen Expert*innen der SRH in die Schulen und gestalten den Unterricht aktiv mit. Im Jahr 2019 wurden mit unserer Umweltpädagogin 100 Einheiten zur Abfalltrennung durchgeführt.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Im Umweltbildungsbereich setzen wir spätestens seit 2019 auf zwei Trends, die wir mit unserem künftigen umweltbildnerischen Engagement ausbauen möchten: digitale Formate in unser Portfolio aufnehmen und bei Veranstaltungen den Fokus stärker auf Zero Waste setzen. In Bezug auf den Ausbau der digitalen Angebote möchten wir ab 2020 eine digitale Schnitzeljagd für Schüler*innen ab Klasse 7 anbieten. Ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt sind nach wie vor unsere außerschulischen Lernorte wie der Energieberg Georgswerder und die Müllverwertungsanlage in der Borsigstraße (MVB).

Im Jahr 2019 besuchten rund 18.600 Menschen den Energieberg, darunter etwa 50 Kita- und Schülergruppen. Da 2019

weniger Großveranstaltungen wie der Skyline-Run auf dem Energieberg stattfanden, ist die Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr 2018 (21.024 Besucher*innen) gesunken. Etwa 490 Führungen durch SRH-Einrichtungen (Recyclinghöfe, Energieberg Georgswerder, MVB, Biogas- und Kompostwerk Bützberg) haben im Jahr 2019 stattgefunden (2018: 587).

» WIE GEHT ES WEITER?

Im Jahr 2019 hat die SRH mit dem „Kunterbunten Müllmobil“, dem Schulkoffer sowie kostenlosen Einheiten in Grundschulen und auf dem Energieberg rund 6.160 Kinder und Jugendliche erreicht. In Zukunft wollen wir diese Zahl erhöhen, indem wir unser Umweltbildungsprogramm in Kitas, Kindergärten und Schulen noch bekannter machen. Insbesondere auch durch die „Fridays for Future“-Bewegungen erleben wir, dass das Interesse und die Aufmerksamkeit für Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz sowie für die Abfallwirtschaft kontinuierlich wachsen.

Aktuell zeigt sich, dass wir mit unserem im Jahr 2019 begonnenen Engagement, verstärkt in digitale Maßnahmen zur Ergänzung unseres Portfolios und zur noch spezifischeren Ansprache unserer diversen Zielgruppen zu investieren, genau richtig lagen. Daher wollen wir unsere Ressourcen perspektivisch noch stärker in die Themen Zero Waste und Digitalisierung investieren.



TEAMTRAINING UND QUALITÄTSÜBERWACHUNG

Wir setzen auf direkten und persönlichen Kontakt

Teamtraining und Qualitätsüberwachung, das sind zwei verschiedene Aufgabenbereiche, die beide das gleiche Ziel verfolgen, Hamburg nachhaltig sauber zu halten.

*Eine gute Leistung unfallfrei zu erbringen, dafür sorgen die Teamtrainer der Reinigung tagtäglich. Zugleich legen die neuen Kollegen*innen der Qualitätsüberwachung ihr Augenmerk darauf, dass es in Hamburg sauber ist und bleibt, damit sich die Bürger*innen sowie Gäste in der Stadt wohlfühlen.*

» WORUM GEHT ES HIER?

Die Teamtrainer sind die Coaches der Reinigungsteams. Sie begleiten ein gesamtes Reinigungsteam oder auch einzelne Reinigungseinheiten, wie z. B. den Kehrmaschinenfahrer oder die Truppe der Verkehrssicherung, bei der täglichen Arbeit.

Während der Begleitung sprechen sie praxisnah das Thema Arbeitsschutz an, beraten die Kolleg*innen hinsichtlich des Umgangs mit Arbeitsmitteln und Geräten und geben Tipps, wie sich die vielfältigen Aufgaben so organisieren lassen, dass am Ende des Tages die Arbeit in einer hohen Qualität geschafft ist.

Das Tätigkeitsfeld der Qualitätsüberwacher erstreckt sich über ganz Hamburg. Sie sind täglich im gesamten Stadtgebiet unterwegs. Das gilt auch für die Grünanlagen und Spielplätze.

Sie überzeugen sich stichprobenartig davon, dass die Stadt sauber ist. Sollten

sie auf Missstände treffen, so melden sie diese über die internen Kanäle, unabhängig davon, wer für die Beseitigung verantwortlich ist.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Sauberkeit von Wand zu Wand aus einer Hand. Seit dem 01.04.2019 ist ein Reinigungsteam für alle Reinigungsaufgaben in seinem Reinigungsgebiet verantwortlich: Dazu gehören nicht nur die Fahrbahnen, Gehwege und die Leerungen der Papierkörbe, sondern auch die Reinigung der Grünanlagen und Spielplätze.

Ein Schwerpunkt der Teamtrainer ist es deshalb, die Teambildung zu unterstützen. Viele Reinigungsteams haben sich vergrößert oder teilweise neu zusammengesetzt.

Dazu bedarf es an der einen oder anderen Stelle etwas Hilfestellung. Diese ist auch notwendig, wenn erweiterte Aufgabengebiete entstehen und die bisherigen Abläufe angepasst werden müssen.

» WIE GEHT ES WEITER?

Die Aufgabe der Qualitätsüberwachung ist neu, ebenso die Ausrichtung auf ein gezielteres Coaching durch die Teamtrainer. Sowohl Teamtrainer als auch Qualitätsüberwacher wirken mit ihrer Tätigkeit daran mit, den bisher erreichten Sauberkeitsstandard zu erhalten bzw. zukünftig sogar noch weiter zu verbessern.



Die Teamtrainer begleiten und coachen beim Umgang mit Arbeitsmitteln.



OPERATIV

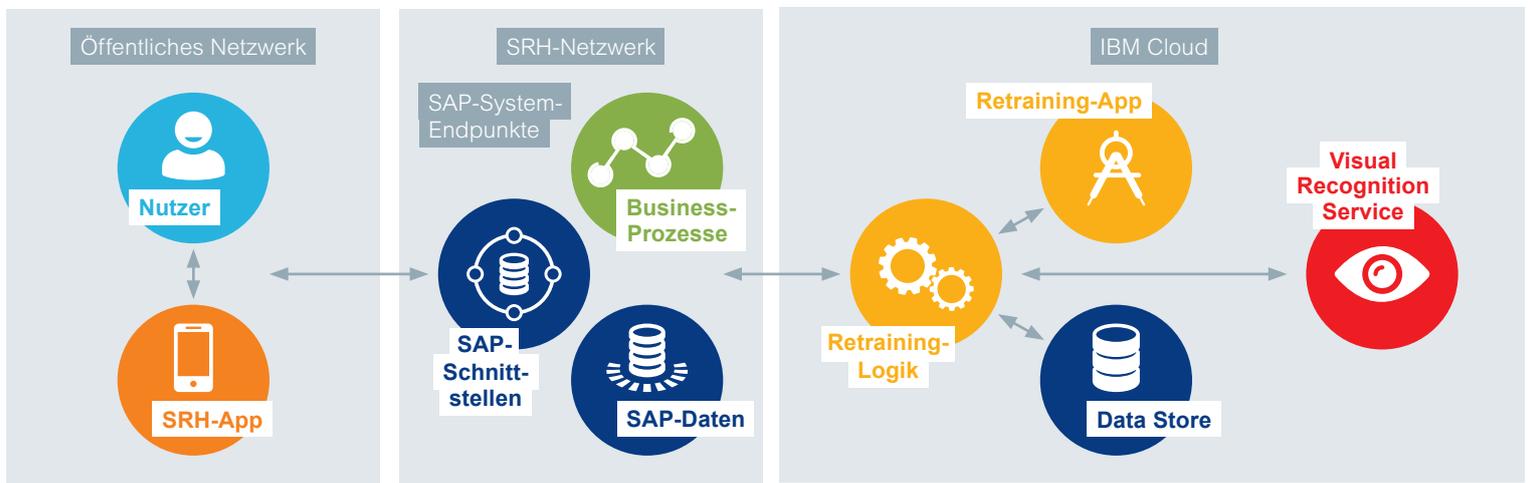
REINIGUNGSLEISTUNGEN 2019/2020

Stadtsauberkeit Operativ

Die Sauberkeitsoffensive des Senats mit einem Bündel von Maßnahmen und den erweiterten Zuständigkeiten für die Stadtreinigung Hamburg ist Anfang des Jahres 2018 erfolgreich gestartet.

Für eine gemeinsame Verbesserung der Stadtsauberkeit hat die Stadtreinigung Hamburg mit diversen für den öffentlichen Raum verantwortlichen Unternehmen Vereinbarungen abgeschlossen.





STEUERUNGSVERANTWORTUNG

Verantwortlich für die Sauberkeit in ganz Hamburg

» WURUM GEHT ES HIER?

Zur spürbaren Verbesserung des Erscheinungsbildes und zur Steigerung der Lebensqualität in der gesamten Stadt wurden bis zum heutigen Tag insgesamt 29 Verträge mit diversen Partnern, wie der Deutschen Bahn, der Hamburg Port Authority (HPA), SAGA, Hamburger Hochbahn, allen Bezirksämtern, LIG, P+R, Deutsche Telekom etc., abgeschlossen. Die Maßnahmen für ein hohes Sauberkeitsniveau bestehen darin, nicht nur die losen Verschmutzungen zu entfernen, sondern auch andere aufgefallene Missstände, wie z.B. Vermoosungen an touristischen Hotspots oder Beeinträchtigungen durch verschmutztes Stadtmobil, Graffiti oder Wildplakatierungen, zu melden und zu beseitigen.

Die Steuerungsverantwortung der Stadtreinigung Hamburg bezieht sich auf die Aufnahme der Missstandsmeldungen, die Feststellung der Erledigungsverantwortung, die Weiterleitung an den Verantwortlichen und die Abstimmung der Erledigung mit dem jeweiligen Verantwortlichen sowie das Nachverfolgen des Vorgangs. Die SRH erstellt ein regelmäßiges Reporting an die jeweiligen Vertragspartner.

Nichts bleibt unerledigt! Alles aus einer Hand, die der Stadtreinigung Hamburg. Unabhängig von Verantwortlichkeiten übernimmt die Stadtreinigung Hamburg die Steuerung aller Kompetenzen und Zuständigkeiten im öffentlichen Raum. Dadurch werden die Sauberkeitsaktivitäten gebündelt und können in Teilen im Mitnahmeeffekt beseitigt werden. Somit ist die

Stadtreinigung Hamburg das Eingangstor und gleichzeitig der Problemlöser für alle Bürger*innen in der gesamten Stadt. Durch die Nutzung der SRH-App der SRH können Bürger*innen und Kund*innen sofort nach der Installation auf dem Smartphone mit der Meldung von wilden Müllablagerungen und Schmutzucken beginnen.

Einfach, schnell und unkompliziert, von Graffiti bis zu wildem Müll. Alle Missstände in der Stadt können damit auch digital gemeldet werden. Egal wo, die Stadtreinigung Hamburg löst das Problem innerhalb von 72 Stunden.

Die Entwicklung der Zahlen gibt der Stadtreinigung Hamburg Recht. Wurden im Jahr 2018 noch 33.095 (von 63.000) Verschmutzungen über die App gemeldet, so waren es im Jahr 2019 bereits 42.340 von insgesamt rund 77.000 Meldungen. Tendenz steigend. Auch die Geschwindigkeit, mit der wilde Müllablagerungen in immer kürzerer Zeit abgeholt werden, hat sich verbessert. Die Erledigungsquote konnte von 90 % auf 97 % verbessert werden. So kann die Gefahr gemindert werden, dass durch unsachgemäße Ablagerung des Mülls Tiere und Pflanzen geschädigt werden.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Im Jahr 2019 konnte die Stadtreinigung Hamburg zwei neue Verträge abschließen. Die Firma B+R und Lidl gehören seit dieser Zeit zu den neuen Vertragspartnern. Somit kann der Fahrradschrott an den Bike+Ride-Anlagen identifiziert und nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Prozess durch die Stadtreinigung Hamburg abge-

holt werden. In der zukünftigen Fahrradstadt Hamburg wird dadurch das Abstellen und die Aufbewahrung der Räder an den B+R-Anlagen gesichert, weil die Plätze nicht durch Fahrradleichen blockiert sind.

Die Abholung der Einkaufswagen des Discounters Lidl, die unsachgemäß abgestellt werden, ist jetzt auch gesichert. Über die SRH-App gemeldete Einkaufswagen werden von der SRH direkt an die Fa. Lidl gemeldet und zur Abholung vorbereitet.

» WIE GEHT ES WEITER?

Die Stadtreinigung Hamburg wird im Jahr 2020 den Kontakt zu weiteren Discountern aufnehmen und in Verhandlungen möglichst viele neue Verträge abschließen, so dass „herrenlose“ Einkaufswagen wieder ihren Eigentümern zugeführt werden können.

Durch stetige Aufklärung und Einbeziehung der Bürger*innen aller Altersklassen und über alle Kanäle (Zeitungen, Flyer, Social Media, Website etc.) sowie persönlich vor Ort will die Stadtreinigung Hamburg weiterhin sensibilisieren und das Verständnis für ein sauberes Hamburg wecken und festigen. Mitmachen statt meckern lautet die Devise.

Die SRH-App wird kontinuierlich verbessert und die Nutzung noch schneller und einfacher gestaltet. Der Einsatz einer Bilderkennungsoftware, die zum heutigen Zeitpunkt schon zehn Abfallarten erkennt und automatisch zuordnet, wird um bis zu vier neue Abfallarten ergänzt. So können in naher Zukunft die eingehenden Meldungen noch schneller und effizienter abgearbeitet werden.



REINIGUNG – WIR SIND DA, WENN MAN UNS BRAUCHT!

Rund um die Uhr für ein sauberes Hamburg im Einsatz

Mit dem Anliegen der Stadt Hamburg, die Verantwortung für die Reinigung der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen in die Hände der Stadtreinigung Hamburg zu geben, war zu Beginn des Jahres 2018 der Anfang gemacht. Dieser neue öffentliche Auftrag erhielt den Titel „Hamburg – gepflegt und grün“. Das bedeutete nicht nur, dass die SRH um mehr als 400 Mitarbeiter*innen angewachsen ist, sondern auch ein neues, zusätzliches großes Arbeitsgebiet zu planen und zu bewältigen hatte.

» WORUM GEHT ES HIER?

Das Projekt „Reinigung – Wir sind da, wenn man uns braucht!“ startete im November 2018 und hat das vorherige Projekt abgelöst. Um dem neu definierten Sauberkeitsanspruch der Stadt Hamburg noch schneller und effizienter gerecht zu werden, hat sich die Reinigung neu aufgestellt.

Die mehr als 400 neuen Mitarbeiter*innen, die zunächst zentral vom Stützpunkt Pinkertweg gestartet sind, um die Grünanlagen und Spielplätze zu reinigen, wurden in die vorhandenen regionalen Strukturen eingebunden. Das bedeutet, dass sie und ihre Aufgaben in bestehende Reinigungsteams integriert wurden.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Seit April 2019 sind die Reinigungsteams an sieben Tagen in der Woche im Einsatz und erledigen alle anfallenden Aufgaben in ihren Reinigungsgebieten.

Gehwege werden gereinigt, Fahrbahnen und Radwege gekehrt, Papierkörbe geleert sowie Grünanlagen und Spiel-

plätze gereinigt – die Reinigung von Wand zu Wand aus einer Hand wirkt. Hamburg ist sichtbar sauberer geworden, was auch die objektiv gemessenen Qualitätswerte (DSQ-S) widerspiegeln. Im Jahr 2019 hat sich der Sauberkeitswert von 8,9 auf 8,4 verbessert.

» WIE GEHT ES WEITER?

Für die Mitarbeiter*innen der Reinigung wurde ein Schulungsprogramm aufgelegt, um sie auf die neuen Aufgaben und die damit verbundene Erwartung an mehr Sauberkeit in Hamburg vorzubereiten.

Das Schulungsprogramm, das in 2020 fortgeführt wird, beinhaltet unter anderem Themen wie die gesetzlichen Grundlagen, gemäß denen die Stadtreinigung Hamburg ihre Aufgaben erledigt, sowie praxisnahe Seminare zu Arbeitsschutz und Teambildung.

Darüber hinaus bekommen hier Mitarbeiter*innen die Gelegenheit einer Kraftfahrerausbildung, die mit einer Prüfung vor der Handelskammer Hamburg abgeschlossen wird.





Reinigungsteams sind die ganze Woche in ihren Reinigungsgebieten im Einsatz.



Neue Aufgaben und Erwartungen in dem Projekt „Reinigung – Wir sind da, wenn man uns braucht!“. Projektleiter vor Ort stellen sich den Fragen der Mitarbeiter*innen.



GEHWEGREINIGUNG

Rechts und links der Straße: Wir schauen genau hin

Die Verantwortung, die mehr als 6.000 km Gehwege in Hamburg sauber zu halten, teilt sich die Stadtreinigung Hamburg mit den Hamburger Anlieger*innen. Mehr als die Hälfte der Gehwege reinigt die Stadtreinigung, insbesondere in Bereichen mit einem überdurchschnittlichen Publikumsverkehr. Dazu zählen das Hamburger Kerngebiet, aber auch die Subzentren in den Außengebieten (z. B. Eidelstedter Platz, Tibarg und Langenhorn Markt). Alle anderen Gehwege werden von den Anlieger*innen in Eigenregie gereinigt. Die Gehwege, die gegen eine Gebühr gereinigt werden, sind in einem Wegereinigungsverzeichnis mit der entsprechenden Reinigungsfrequenz festgelegt.

» WORUM GEHT ES HIER?

Die Stadtreinigung Hamburg passt ihre Reinigungsleistung auf Gehwegen kontinuierlich den Erfordernissen an, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und ihren Beitrag zum Erhalt eines sauberen Stadtbildes zu leisten. Dazu gehört u. a. die jährliche Anpassung des Wegereini-

gungsverzeichnisses. Im Rahmen eines Abstimmungsverfahrens mit der Behörde für Umwelt, Klimaschutz, Energie und Agrarwirtschaft (BUE) wird die Reinigungshäufigkeit für Gehwege bedarfsorientiert verändert, neue Gehwege werden hinzugefügt und in wenigen Fällen auch vereinzelte herausgenommen.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

In den Jahren 2018 und 2019 wurden insgesamt in 40 Fällen Änderungen im Wegereinigungsverzeichnis vorgenommen. Im Jahr 2020 werden es 54 Änderungen sein. Hierzu gehört u. a. die Neuaufnahme von Gehwegen im Bereich des Harburger Binnenhafens. Dort sind in den letzten Jahren Wohnräume, Geschäfte und Kitas entstanden. Das führte zu einem deutlich erhöhten Publikumsaufkommen.

» WIE GEHT ES WEITER?

Die SRH wird im Jahr 2020 eine noch intensivere Grundreinigung der Gehwege durchführen.

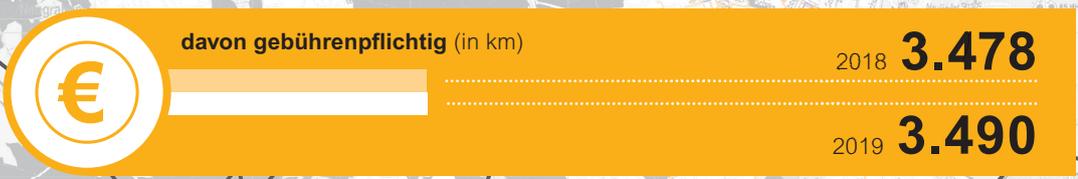
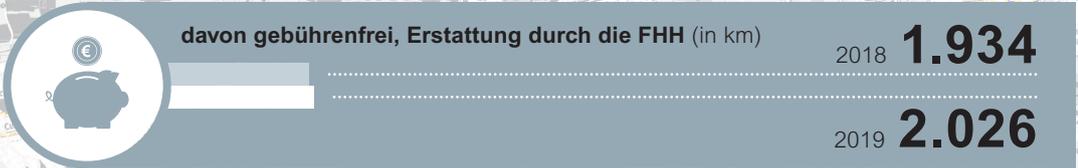
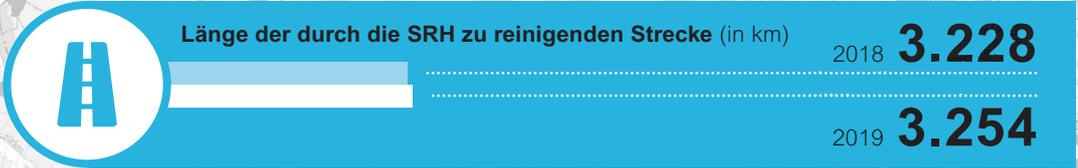
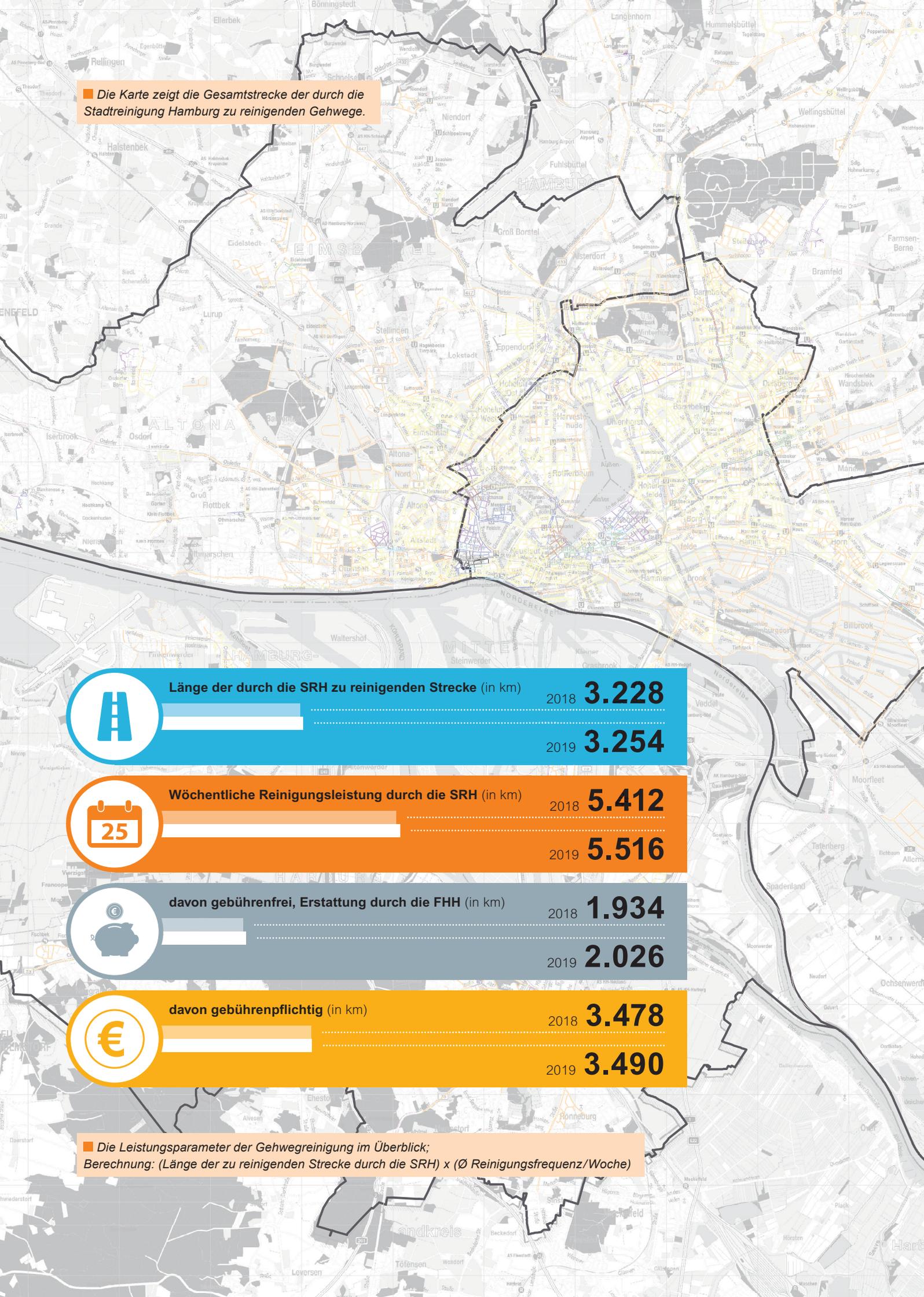
Dazu gehört nicht nur die Reinigung, sondern bei Bedarf auch die Unkrautentfernung und das Beschneiden von Büschen, Wildwuchs etc. Ein Pilotversuch dazu wurde bereits im Bereich der Moorfleeter Straße erfolgreich durchgeführt.

Diese Form der neuen Reinigung wird in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den jeweiligen Bezirken erfolgen.



■ Zur Verschönerung des Stadtbildes kommen verschiedene Gerätschaften zum Einsatz.

Die Karte zeigt die Gesamtstrecke der durch die Stadtreinigung Hamburg zu reinigenden Gehwege.



Die Leistungsparameter der Gehwegreinigung im Überblick;
 Berechnung: (Länge der zu reinigenden Strecke durch die SRH) x (Ø Reinigungsfrequenz/Woche)



FAHRRADWEGREINIGUNG UND VELOROUTEN

Wir möchten, dass Sie das ganze Jahr sicher ankommen

Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad ganzjährig als Verkehrsmittel. Es gilt als eines der umweltfreundlichsten Fortbewegungsmittel. Das Fahrradfahren ist emissionsfrei, leise, effizient und schont das Klima.

» WORUM GEHT ES HIER?

Die Stadtreinigung Hamburg ist sich ihrer Verantwortung bewusst, ein wichtiger Partner für die Radfahrenden und deren sicheres Fortkommen in einer der schönsten Städte der Welt zu sein. Um Hamburg auf dem Weg zur Fahrradstadt weiterhin tatkräftig zu unterstützen, hinterfragt die Stadtreinigung Hamburg ihre Leistungen auf den Fahrradwegen und den Velorouten bezüglich der Häufigkeit und Intensität der Reinigung und des Winterdienstes kritisch und passt sie kontinuierlich den Bedürfnissen an.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Im Oktober 2019 veranstaltete die SRH den ersten Hamburger Velo-Workshop. Ein Ziel war und ist es, die Vorstellungen und die gemeinsamen Interessen der Leistungen zwischen allen Verantwortlichen in der Stadt weiter anzugleichen. Der Workshop versteht sich als Dialog auf Augenhöhe. Aus den Erkenntnissen wurden die Themen für den 2. Velo-Workshop zusammengestellt, der für das Jahr 2020 geplant ist.

» WIE GEHT ES WEITER?

Gemeinsam mit der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) arbeitet die Stadtreinigung Hamburg an einem Reinigungskonzept für die Fahrradwege, insbesondere die sogenannten Velorouten, mit dem Ziel, die Reinigungsleistungen den Bedürfnissen der Radfahrenden anzupassen.

In einem ersten Schritt werden die besonders wichtigen Fahrradrouten (Velorouten) in Prioritäten eingeteilt. Routen mit einem hohen Baumbestand im Verlauf erhalten eine hohe Priorität, um den Radfahrenden ganzjährig, insbesondere auch im Herbst, ein gefahrloses Fahrradfahren zu ermöglichen. Dies gewährleistet die Stadtreinigung Hamburg mit separaten Reinigungsteams.

Radwege-Sonderreinigung

SRH 2019

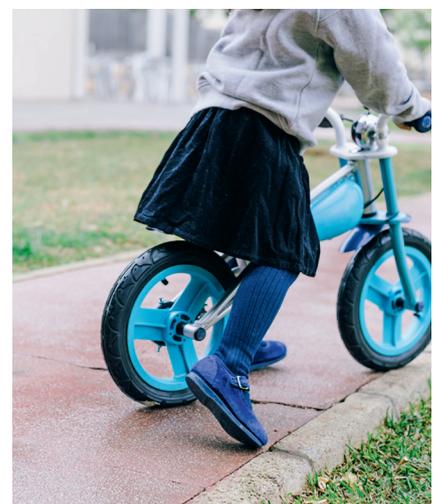
203 km

Anzahl der Abstellanlagen

mit individueller Sonderreinigung

2018 → 10

2019 → **26**





FAHRRADSCHROTTENTSORGUNG

Wir gehen den Leichen an die Speichen

Die Entsorgung von Schrottfahrrädern, die ordnungswidrig im öffentlichen Raum abgestellt werden, wird in Zusammenarbeit mit der BUE, den Bezirksämtern und der Polizei gemeinsam durchgeführt.

» WORUM GEHT ES HIER?

Viele Nutzer*innen, die ihr Fahrrad nicht mehr benutzen wollen, weil es vielleicht fahruntüchtig oder nicht mehr „schick“ ist, stellen ihre Fahrräder einfach auf öffentlichem Grund ab.

Das stört das saubere Stadtbild, und den aktiv Fahrrad-fahrenden wird die Möglichkeit genommen, ihr Fahrrad ordnungsgemäß abzustellen.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Auch im Jahr 2019 (Frühjahr und Herbst) hat die Stadtreinigung in Zusammenarbeit mit der BUE, den Bezirksämtern und der Polizei wieder zwei konzertierte Fahrrad-schrottaktionen in fast allen Bezirken durchgeführt.

Die stetig steigende Anzahl der zu entfernenden Fahrräder bestärkt alle Beteiligten darin, die Aktionen auch weiterhin durchzuführen. Die Beteiligung der Bezirke richtet sich nach der gemeldeten Anzahl der zu entfernenden Fahrräder. Diese sind nicht überall gleich hoch angestiegen.

Die SRH konnte die Fa. B+R als Vertragspartner gewinnen. Somit können auch an den B+R-Anlagen illegal abgestellte Schrottfahrräder entfernt werden.

» WIE GEHT ES WEITER?

Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird einvernehmlich weitergeführt, um illegal abgestellte Schrottfahrräder aus dem

öffentlichen Raum zu entfernen. Gut erhaltene Fahrräder werden einer Aufbereitung zugeführt und danach wieder in den Kreislauf gegeben.

Dies ist ein weiterer Baustein auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und einem noch schöneren Stadtbild.



■ Durch die Entfernung der Schrotträder wird die Sauberkeit des Stadtbildes erheblich verbessert.



ENTSORGUNGSMÖGLICHKEITEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Damit Sie immer wissen, wo Ihr Müll hingehört

*Die Stadtreinigung Hamburg bietet eine Vielzahl von Entsorgungsmöglichkeiten, damit die Bürger*innen, aber auch die Gäste unserer Stadt ihre unterwegs anfallenden Abfälle ordnungsgemäß entsorgen können.*

» WORUM GEHT ES HIER?

Im gesamten Stadtgebiet, einschließlich der Grünanlagen und Spielplätze, stehen dem Bedarf angepasste Papierkörbe in unterschiedlichen Größen. An 945 Standorten stehen eine Vielzahl an Depotcontainern für die Entsorgung von Wertstoffen unterschiedlicher Art zur Verfügung. Dort, wo in Grünanlagen gegrillt werden darf, werden zusätzliche Grillkohlebehälter aufgestellt. Die Hundebesitzer*innen erhalten z. B. über die Budni-Filialen und auf den Recyclinghöfen kostenlose Gassi-beutel, um die Hinterlassenschaften ihrer Hunde aufnehmen und über die Papierkörbe entsorgen zu können.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Die Zahl der Übernachtungen von Touristen in Hamburg ist auch im Jahr 2019 weiterhin angestiegen. Damit nicht nur die Hamburger*innen immer wissen, wohin mit ihrem Müll, sondern auch die Besucher*innen die Papierkörbe leicht finden können, hat die Stadtreinigung Hamburg sich ein markantes Merkmal für die Papierkörbe einfallen lassen.

Bereits seit 2005 sind die Papierkörbe leuchtend rot lackiert und mit lustigen und frechen Sprüchen beklebt. Viele Städte in Deutschland und darüber hinaus haben diese Art der Ansprache seither adaptiert.

Die Anzahl der Papierkörbe im öffentlichen Raum wurde gemeinsam mit Hamburgs Bürger*innen auf mehr als 10.000 erhöht. Diese konnten Vorschläge für neue Standorte an die Stadtreinigung Hamburg schicken. Einige von ihnen haben wir dann umgesetzt. Dazu zählen nicht nur die Papierkörbe in den Straßen und auf den Gehwegen, sondern auch die in den Grünanlagen.

In touristisch attraktiven Bereichen (Hot-spots) mit einem hohen Besucheraufkommen wurden die herkömmlichen Papierkörbe bereits 2014 durch 170 Solarpressbehälter mit größerem Fassungsvermögen ausgetauscht. Diese innovativen Behälter nehmen ca. 5- bis 7-mal so viel Müll als die herkömmlichen Papierkörbe (Standbehälter) auf und können teilweise mittels eines Fußpedals berührungslos

genutzt werden. Die Anzahl hat sich sukzessive jährlich in unterschiedlichen Mengen erhöht, so dass es Ende 2019 einen Gesamtbestand von 280 Stück gab.

In den Grünanlagen, inklusive der Spielplätze, hat die SRH den gesamten Papierkorbbestand erneuert. Etwa die Hälfte aller Papierkörbe sind durch neue rote Papierkörbe ersetzt worden. Die andere Hälfte wurde gereinigt, instand gesetzt und lackiert. Außerdem wurde die Anzahl deutlich erhöht, so dass ein ausreichendes Entsorgungsangebot zur Verfügung steht. Das Ergebnis ist ein einheitlicher Papierkorb-Standard, sowohl im Straßenraum als auch in den Grünanlagen und auf den Spielplätzen. Darüber hinaus werden alle Papierkörbe mindestens einmal jährlich gereinigt.

Damit die Hamburger*innen keine langen Wege in Kauf nehmen müssen, hat die Stadtreinigung Hamburg auch die Anzahl der Depotcontainer auf öffentlichem Grund erhöht. So haben die Bürger*innen der Stadt Hamburg jederzeit die Möglichkeit,



■ Unsere Papierkörbe: auch bei Touristen ein beliebtes Fotomotiv

in ihrem direkten Umfeld Pappen, Papier, Flaschen, Wertstoffabfälle und Elektroklein-
geräte an Werktagen zu entsorgen.

» WIE GEHT ES WEITER?

Die von der Stadtreinigung Hamburg in den Parkanlagen aufgestellten Grillkohle-
behälter werden in naher Zukunft einer „Optimierung“ unterzogen. Die Behälter
bekommen Abdeckungen, die sie vor „Plünderungen“ durch Vögel und Kleintiere
schützen. Somit verbleiben die Abfälle in den Behältern, werden nicht in den
Parkanlagen verstreut und verschmutzen die Anlagen nicht unnötig.

Die Auslastung der Papierkörbe und der Depotcontainer wird kontinuierlich aus-
gewertet und bei Bedarf durch zusätzli-
che Behälter optimiert.

So sind nicht nur die Möglichkeiten der Entsorgung im öffentlichen Raum ange-
stiegen, sondern die Stadtreinigung Ham-
burg sorgt auch dafür, dass das Umfeld
immer in einem sauberen und gepflegten
Zustand ist.



■ Nicht zu übersehen: leuchtend rote Papierkörbe mit frechen Sprüchen



GRÜNANLAGENREINIGUNG

Hamburg – gepflegt und grün

Seit Januar 2018 ist die Stadtreinigung Hamburg für die Reinigung in den Grün- und Parkanlagen Hamburgs verantwortlich. Dazu zählt auch die Reinigung auf den Spielplätzen.

» WORUM GEHT ES HIER?

Mit der Übernahme der Reinigung in den Grün- und Parkanlagen hat die Stadtreinigung mit der Überarbeitung und dem Austausch der vorhandenen Papierkörbe in den Grünanlagen begonnen. Der einheitliche SRH Standard-Papierkorb, der durch seine rote Lackierung einen hohen Wiedererkennungswert hat, wurde auch in den Grünanlagen sukzessive eingeführt. Im Herbst 2019 wurde das Projekt

Papierkorb-Austausch abgeschlossen. Die Regelaufgabe wurde in die Regionen der SRH abgegeben. Somit stehen insgesamt 8.066 Papierkörbe in den Grünanlagen.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

In der jährlich stattfindenden Bürgerbefragung wurden im Jahr 2019 die Bürger*innen über ihren Eindruck der Parkanlagen insgesamt und das Erscheinungsbild des

Parks im Einzelnen befragt. Die Befragung erstreckte sich über sieben Parkanlagen, dazu zählten der Alsterwanderweg, der Elbuferweg, das Gebiet rund um die Alster, der Stadtpark, der Öjendorfer Park, der Harburger Schlosspark und die grüne Mitte Bergedorf. Während sich die Einschätzung der Befragten am Elbuferweg, im Öjendorfer Park und im Harburger Stadtpark gegenüber der ersten Befragung nur in wenigen Punkten ver-

	Alsterwanderweg	Elbuferweg	Rund um die Alster	Stadtpark	Öjendorfer Park	Harburger Stadtpark	Grüne Mitte Bergedorf
Sauberkeit im Park	92	90	88	85	83	81	79
Wege	93	90	91	91	89	87	77
Grünflächen, Wiese	92	85	85	85	83	77	79
Aufenthaltsbereiche	86	89	84	86	79	75	70
Umfeld von Sitzgruppen, Bänken	85	86	80	80	70	71	68
Rabatten, Beete	94*	82*	83*	97	76*	76*	71

*Auf Grund geringer Fallzahlen 2018 Zeitvergleich nicht möglich.

■ Bürgerbefragung zum Erscheinungsbild der Parkanlagen: Während sich die Einschätzung der Befragten am Elbuferweg, im Öjendorfer Park und im Harburger Stadtpark nur in wenigen Punkten verändert hat, ist die Zufriedenheit in den anderen Parks sehr deutlich gestiegen.



Die Stadtreinigung sorgt täglich für einen sauberen Eindruck in unserer Stadt.



ändert hat, ist die Zufriedenheit in den anderen Parks sehr deutlich, um bis zu 10 Punkte, gestiegen.

» **WIE GEHT ES WEITER?**

Im Frühjahr 2020 wurde der Stadtreinigung Hamburg zunächst für sechs Monate der Auftrag für die Reinigung in Pflanzen und Blumen übertragen. Pflanzen und Blumen ist einer der beliebtesten und grünsten Parks in Hamburgs Innenstadt:

47 Hektar, auf denen rund 350 Papierkörbe stehen, die von der Stadtreinigung regelmäßig geleert und gereinigt werden. Perspektivisch erwartet die SRH die Beauftragung für die Reinigung des Elbstrands.

Die neue Aufgabe der Strandreinigung des Nordufers ist eine weitere Herausforderung, der sich die Stadtreinigung sehr gerne stellen möchte. Die meisten

unserer Kolleg*innen sind täglich überall in Hamburg für das saubere Gesicht unserer Stadt im Einsatz. Die renommierte Zeitung „New York Times“ kürte den Elbstrand 2017 zu einem der zehn Lieblingsorte in Europa am Wasser. Dies macht die Wichtigkeit der Sauberkeit am Nordstrand deutlich.





FAHRBAHNREINIGUNG

Weil Sauberkeit auch Sicherheit bedeutet

*Die Reinigung der Fahrbahnen im gesamten Hamburger Stadtgebiet, mit Ausnahme der Privat- und Bundesstraßen, ist eine hoheitliche Aufgabe der Stadtreinigung Hamburg. Diese hat zum Ziel, dass alle Hamburger*innen sowie Gäste der Stadt immer sicher an ihr Ziel kommen.*

» WORUM GEHT ES HIER?

Die Stadtreinigung Hamburg ist bis auf wenige Ausnahmen für die Verkehrssicherheit und Sauberkeit auf Hamburgs Straßen verantwortlich. Mit einer Vielzahl von Kehrmaschinen werden die Fahrbahnen, je nach Lage und Wichtigkeit, alle vier Wochen bis zweimal wöchentlich gereinigt. Seit 2018, mit Umsetzung der Sauberkeitsoffensive, hat sich die durchschnittliche Reinigungshäufigkeit durch die Festlegung von bedarfsgerechten Reinigungsfrequenzen von durchschnittlich 0,59- auf durchschnittlich 0,75-mal pro Woche erhöht.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Die Erhöhung der Reinigungsfrequenzen macht sich positiv bemerkbar. Der bereits in 2018 gesunkene Qualitätswert von 7,7 konnte auch im Jahr 2019 weiter auf einen Wert von 7,2 gesenkt werden.

» WIE GEHT ES WEITER?

Im Jahr 2020 wird die Stadtreinigung einen Paradigmenwechsel im Bereich der Fahrbahnreinigung vollziehen. Die Fahrbahnreinigung wird um die Reinigung der Fahrradstreifen erweitert.

Die SRH steht hierzu im engen Austausch mit der Behörde für Wissenschaft, Verkehr und Innovation (BWVI), um bei Fertigstellung von neuen Velorouten dort zeitnah die Reinigung zu übernehmen.

Die Touren sollen in naher Zukunft noch effizienter ausgelastet werden. Die Reduzierung von Reinigungsfrequenzen könnte dabei eine Maßnahme sein. Zukünftig will die Reinigung andere Wege gehen. Dazu gehört, dass die Mitarbeiter*innen, mit ihrem über die Jahre erworbenen Know-

how in den Einsatzgebieten, die Gebietsverantwortung für ihre Bereiche übernehmen. Das kann bedeuten, dass die Pläne nicht nur starr und routinemäßig abgefahren werden, sondern die Ecken mit besonderer Verschmutzung intensiver und häufiger gereinigt werden. Prioritäten in den einzelnen Gebieten werden ausgemacht, bewertet und neu umgesetzt.



» Zukünftig wird die kontinuierliche Reinigung der Fahrradstreifen Teil der Fahrbahnreinigung sein.

Die Fahrbahnreinigung erstreckt sich über ganz Hamburg – ihre Leistungsparameter wachsen kontinuierlich.

Reinigungsfrequenz (Anzahl pro Woche)

2018 **0,59** 2019 **0,75**

Reinigungskilometer (pro Woche)

2018 **5.874** 2019 **5.849**

Fahrbahnkilometer Gesamtstraßennetz

2018 **7.801** 2019 **7.763**

2x wöchentlich	647 km
1x wöchentlich	2.070 km
14-tägig	4.897 km
4-wöchentlich	149 km

Berechnung:
(Fahrbahnreinigungslänge
Gesamtstraßennetz) x
(Ø Reinigungsfrequenz/Woche)





Die Reinigung der Begleitgrünflächen wird perspektivisch auch Aufgabe der SRH sein.

BEGLEITGRÜNREINIGUNG

Auch der Rand muss strahlen

Im Rahmen eines Projektes hat die SRH seit August 2018 damit begonnen, die in der gesamten Stadt vorhandenen Begleitgrünflächen, die sich in der Regel entlang der Fahrbahnen und Gehwege befinden, aufzunehmen und zu kartographieren. Das Projekt wurde mit der Unterstützung von studentischen Hilfskräften durchgeführt.

» WORUM GEHT ES HIER?

Begleitgrünflächen sind Grünflächen auf oder entlang öffentlichen Wegen, die im Auftrag der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) oder sonstiger Stellen (z. B. der Bezirksamter) angelegt wurden und nicht als Grün- oder Erholungsflächen ausgewiesen sind. Mit der Kartographierung dieser Flächen will die Stadtreinigung Hamburg eine regelmäßige Reinigung gewährleisten und somit für Sauberkeit auch am Rande der Fahrbahnen und Gehwege sorgen.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Die im August 2018 begonnene Kartographierung der Begleitgrünflächen wurde im Dezember 2019 final abgeschlossen. Insgesamt wurde eine Fläche von 11.432.603 m² ermittelt. Diese Fläche verteilt sich über alle vier Regionen der Stadtreinigung Hamburg.

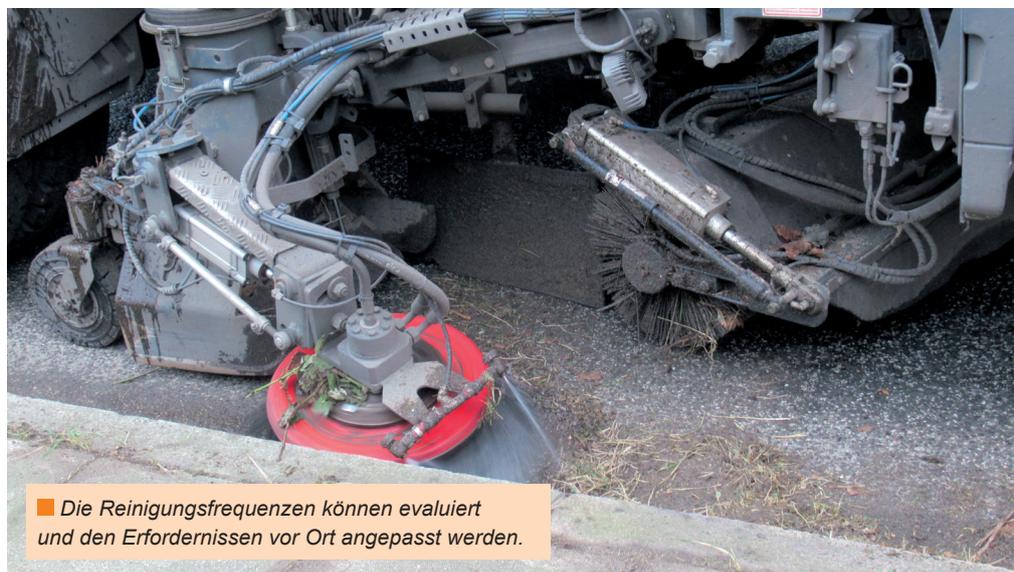
» WIE GEHT ES WEITER?

Das Ergebnis der Kartographierung dient der Tourenplanung als Grundlage. Mit Jahresbeginn 2020 wird der Arbeitsaufwand für die Reinigung der Flächen

neu bewertet, und anschließend werden Arbeitspläne für die Mitarbeiter*innen der Reinigung erstellt.

Im Herbst 2020 werden die in der operativen Umsetzung gesammelten Erfahrungen evaluiert und die Reinigungsfrequenzen bei Bedarf den Erfordernissen vor Ort angepasst.

Rechte Seite: Die Karte zeigt die Gesamtstrecke der durch die Stadtreinigung Hamburg zu reinigenden Begleitgrünflächen.



Die Reinigungsfrequenzen können evaluiert und den Erfordernissen vor Ort angepasst werden.



Thema Sauberkeit:
Verbesserung der
Qualitätsbewertung

2018

2019

10,8

10,4

Anzahl
Hotlinemeldungen

2018

2019

8.232

15.018



VERKEHRSSICHERUNG

Rund um die Uhr für Sie im Einsatz

Im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflichten ist die SRH für die Reinigung bzw. die Entfernung von verkehrsgefährdenden Materialien und Gegenständen auf Hamburgs Straßen zuständig.

» WORUM GEHT ES HIER?

Dass der Verkehr auf Hamburgs Straßen rund um die Uhr das ganze Jahr auch nach unvorhergesehenen Ereignissen wie z. B. Unfällen fließen kann, dafür sorgt der Verkehrssicherungsdienst der Stadtreinigung Hamburg. Im April 2019 ist dieser Bereich in die Zentrale Reinigung übergegangen. Durch diesen Übergang können neue Synergien geschaffen werden.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Im Jahr 2019 führte die Stadtreinigung Hamburg in Zusammenarbeit mit der BUE, den BA und der Polizei wieder zwei große Fahrradschrottaktionen durch, da die Anzahl der Fahrräder im öffentlichen Raum über die Jahre beständig bleibt und sich nicht verringert.

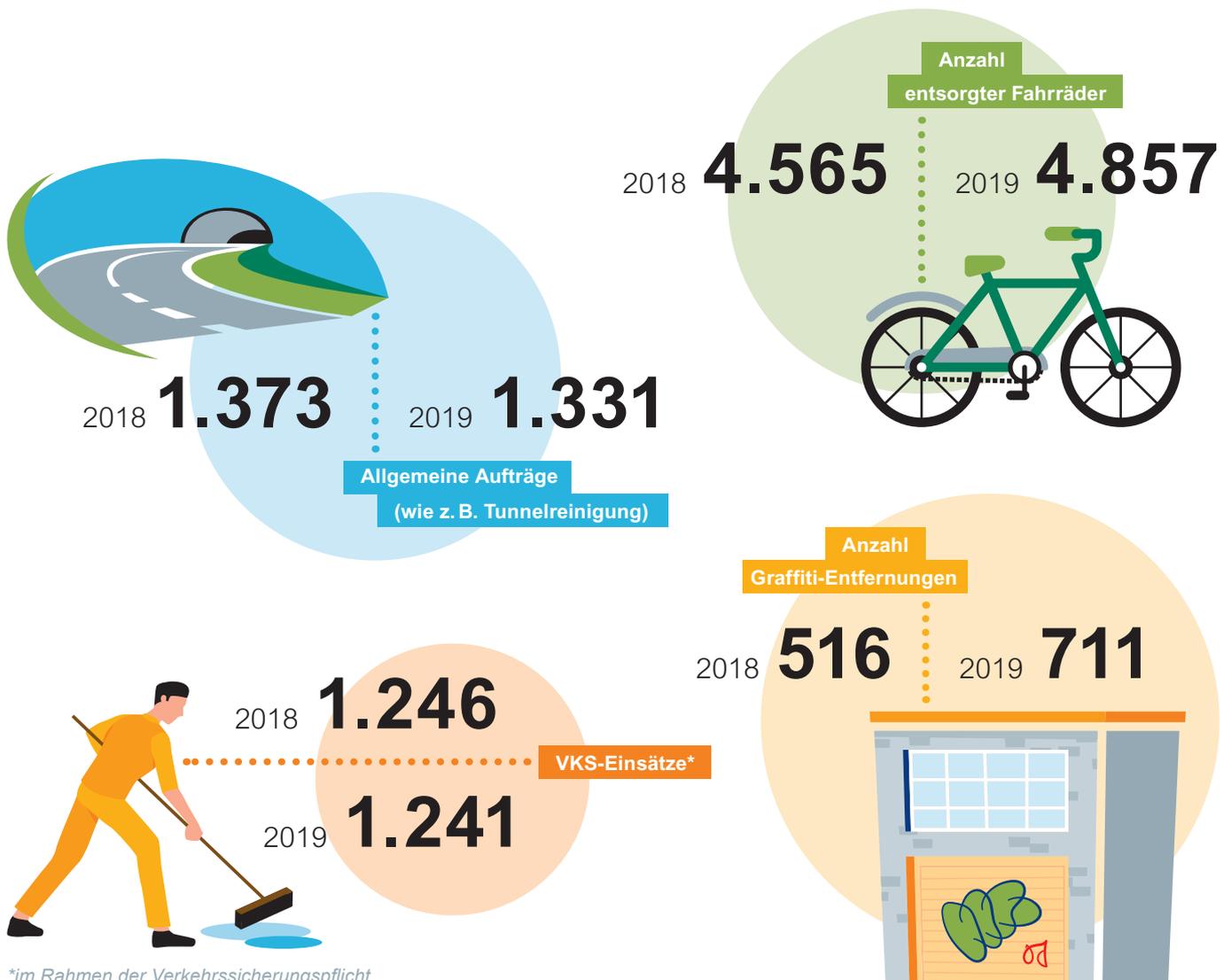
Noch gut erhaltene Fahrräder werden aufbereitet und gelangen wieder in den Verkauf. Somit werden die Ressourcen, die zur Herstellung neuer Fahrräder benötigt werden, geschont.

» WIE GEHT ES WEITER?

Durch die Änderung der betrieblichen Zuständigkeit in den Bereich der Zentralen Reinigung können viele allgemeine Leistungen, wie z. B. die Reinigung der Depotcontainerstandplätze, die Nassreinigung am Hauptbahnhof und die Unterstützung bei der Bearbeitung von Hotlinemeldungen, im Mitnahmeeffekt durchgeführt werden. Das hat die Erfahrung des ersten Jahres gezeigt. Diese Erkenntnisse wird die SRH bei der weiteren Planung von Reinigungseinsätzen zugrunde legen und berücksichtigen.

Der Verkehrssicherungsdienst der SRH sorgt dafür, dass der Verkehr rund um die Uhr fließen kann.





*im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht



QUARTIERSREINIGUNG

Hier fühle ich mich wohl, hier lebe ich gern

Der nachhaltige und langfristige Ansatz einer ganzheitlichen Quartiersreinigung wurde auch 2019 weiter verfolgt.

» WORUM GEHT ES HIER?

Die Reinigung von Wand zu Wand in ausgesuchten Wohnquartieren und die dafür unerlässliche Kooperation mit allen Beteiligten für ein attraktives Wohnumfeld ist einer der Grundsteine für ein sauberes Quartier. Hier wird nicht über Zuständigkeiten gestritten, hier wird gemeinsam angepackt. Durch die Koordination der Reinigungs- und Pflegekräfte wird die Sauberkeit im gesamten Wohnquartier nachhaltig gesteigert.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Die Anzahl der Quartiere, in denen die Stadtreinigung Hamburg die Reinigung durchführt, ist weiterhin stabil. Durch die enge Abstimmung aller Akteure in den regelmäßig stattfindenden Koordinierungsrunden können kleinere Probleme schnell und unbürokratisch geregelt werden. Die Resonanz der Bewohner*innen in den Quartieren ist durchweg positiv.

» WIE GEHT ES WEITER?

Die langjährige Erfahrung der Stadtreinigung Hamburg ist auch bei der Planung von neuen und bestehenden Quartieren

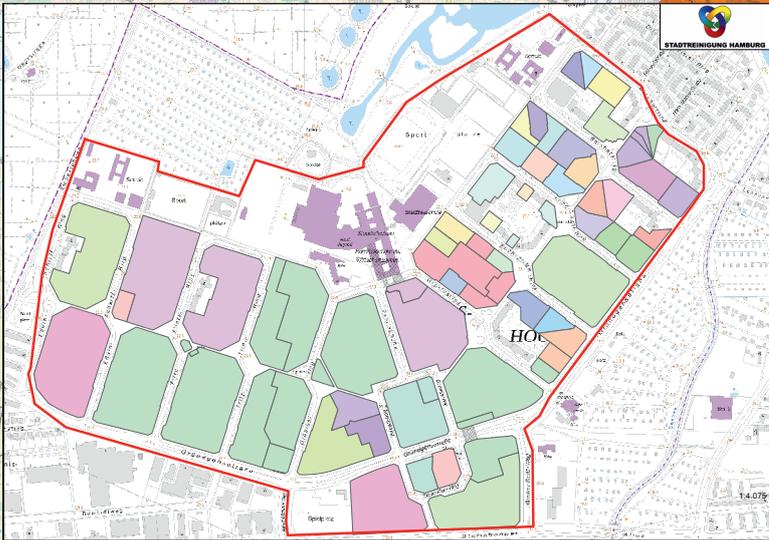
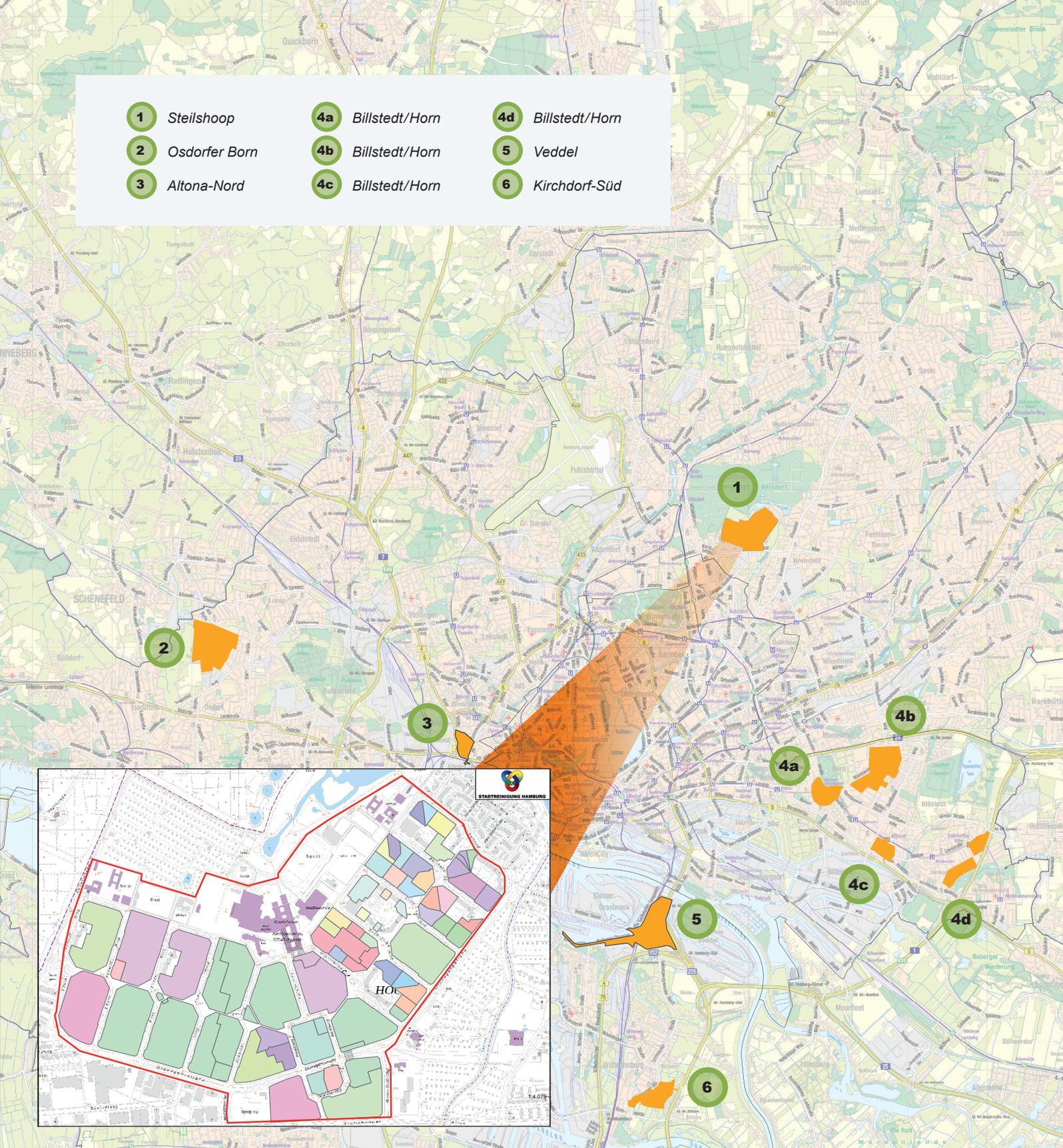
weiterhin sehr gefragt. So wurde z. B. im Quartier Osdorfer Born ein einjähriges Projekt mit Fördermitteln der EU und in Zusammenarbeit mit u. a. den Wohnungsbau-Gesellschaften und anderen Stakeholdern durchgeführt. Es gibt eine Anlaufstelle vor Ort, in der die Bürger*innen in den direkten Austausch zu den Themen Sauberkeit und Mülltrennung gehen können. Hinzu kommen Events, in deren Rahmen die Bewohner*innen für diese Themen sensibilisiert werden sollen. Dazu gehört z. B. eine konzertierte Aktion zur Nutzung der Biotonne. Jeder interessierte Haushalt erhält dafür von der Stadtreinigung Hamburg ein 10-l-Vorsortiergefäß inklusive eines Startersets an Tüten. Eine punktuelle Verteilung ist bereits erfolgt.

Auch bei großen Neubauten, wie z. B. im Quartier Oberbillwerder, wird die Stadtreinigung Hamburg bei der Gestaltung der Abfallentsorgung einbezogen und wirkt somit aktiv mit.



■ Reinigung im Wohnquartier: Hier wird unbürokratisch angepackt.

- 1** Steilshoop
- 2** Osdorfer Born
- 3** Altona-Nord
- 4a** Billstedt/Horn
- 4b** Billstedt/Horn
- 4c** Billstedt/Horn
- 4d** Billstedt/Horn
- 5** Veddel
- 6** Kirchdorf-Süd



» Quartier Steilshoop

- | | | |
|---|--|--|
| Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer Genossenschaft eG | Ev.-Luth. Martin Luther King-Kirchengemeinde Steilshoop | Rebien Grundstücksverwaltungsgesellschaft (GmbH & Co.) |
| Altonaer Spar- und Bauverein eG | Fortuna Immobilien Management City-Center Steilshoop GmbH & Co. KG | Rohde Grundbesitz GmbH & Co. KG |
| Baugenossenschaft Dennerstraße Selbsthilfe eG | GAGFAH GmbH | SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg |
| Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG | GWG Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH | Sahle Wohnen GmbH & Co. KG |
| Baugenossenschaft Fuhlsbüttel eG | Gartenstadt Hamburg eG Wohnungsgenossenschaft | Wohnen in Hamburg Verwaltungsgesellschaft mbH |
| Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG | Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Walddörfer eG | Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG |
| Baugenossenschaft Kolping eG | HANSA Baugenossenschaft eG | Wohnungsbaugenossenschaft KAIFU-NORDLAND eG |
| Baugenossenschaft der Buchdrucker eG | HSG Hanseatische Siedlungs-Gesellschaft mbH | Wohnungsgenossenschaft Hamburg-Wandsbek von 1897 eG |
| Baugenossenschaft dhu eG | Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft eG | Wohnungsgenossenschaft von 1904 |
| Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG | Hanseatische Bauerngenossenschaft Hamburg eG | Wohnungsverein Hamburg von 1902 eG |
| Beutler Beteiligungs GmbH & Co. KG | Kommanditgesellschaft Thor Grundvermögen GmbH & Co. | von Eben-Worlée Immobilien GmbH & Co. KG |
| Deutsche Annington Beteiligungsverwaltungs GmbH | Luise Grundstücks-GmbH & Co. KG | |
| Erste Grundstücksgesellschaft Behrens OHG | Meravis Wohnungsbau- und Immobilien GmbH | |



SCHILDERREINIGUNG

Damit Sie immer wissen, wo es langgeht

Nach ersten kleineren Pilotprojekten zur Reinigung von Verkehrs- und Straßenbenennungsschildern im Jahr 2018 in den Stadtteilen Groß Borstel, Horn und Ottensen und Folgeprojekten zu Beginn des Jahres 2019 in Bergedorf, Billstedt, Neugraben-Fischbek und Wohldorf-Ohlstedt hat die Stadtreinigung Hamburg die Schilderreinigung noch mal deutlich ausgeweitet. Dies ist ein weiterer großer Schritt für ein ganzheitliches sauberes Hamburg durch die Stadtreinigung Hamburg.

» WORUM GEHT ES HIER?

Die SRH startete im August 2019 nach verschiedenen Pilotprojekten richtig durch. In 60 weiteren Hamburger Ortsteilen (von 180) wurden die Schilder von Schmutz, Staub, Grünbelag, Graffiti und Aufklebern befreit. Dazu setzte die SRH 18 Teams aus Tochterunternehmen und eigenem Personal ein, die bis Ende des Jahres 2019 mehrere zehntausend Schilder wieder zum Glänzen brachten.

Eine Bestandsaufnahme der in den 60 Ortsteilen zu reinigenden Verkehrsschilder, Straßenbenennungsschilder und Ampelmasten fand bereits im Vorfeld statt.

Die Auswahl der Ortsteile erfolgte nach verschiedenen Kriterien: So spielte unter anderem die Anzahl der Hotlinemeldungen im Ortsteil eine Rolle. Zudem sollte es eine Mischung aus Außengebieten,

belebten Gebieten und Ortsteilen mit Freizeit- und Gastronomieangeboten sein. Über den genauen Schilderbestand in Hamburg gibt es keine Informationen.

Die Erfahrung zeigt, dass die Reinigung von Schildern mit Graffiti oder Beklebungen bis zu dreimal so viel Zeit benötigt wie die Reinigung von Schildern mit einem Grünbelag.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Von der Aufnahme bis zur Fertigstellung der Reinigung hat es nur 20 Wochen gedauert. Es wurden insgesamt rund 70.000 Schilder in 60 OT gereinigt. Die Hamburger*innen waren durchweg begeistert.

» WIE GEHT ES WEITER?

Die bisherigen Reinigungsergebnisse werden von der SRH nachgehalten. Das bedeutet, dass regelmäßige Stichpro-

benkontrollen durch die Qualitätsüberwachung der SRH stattfinden. Somit ist auch eine dauerhafte Qualitätssicherung gewährleistet.

Der Senat wird die Ergebnisse der Schilderreinigung evaluieren und danach entscheiden, wie die zuverlässige Reinigung der Schilder verstetigt werden kann.

Bis zur finalen Entscheidung übernimmt die Stadtreinigung Hamburg in Eigenregie die Aufnahme der Schilder in den verbleibenden 120 OT in ganz Hamburg, die bis Ende 2020 abgeschlossen sein wird.

Bei Beauftragung durch die FHH wird die Grundreinigung aller Schilder in allen 180 Ortsteilen im Jahr 2022 abgeschlossen sein.



■ Von der Aufnahme der Schilder bis zur Fertigstellung hat es nur 20 Wochen gedauert.



■ Den Auftakt zur Schilderreinigung machten Jens Kerstan, Senator der Behörde für Umwelt und Energie und Michael Westhagener, Senator der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, in der Großen Bergstraße, Ecke Goethestraße.



LAUBZEIT

Wenn die Blätter fallen

Alle Jahre wieder von Oktober bis Dezember stehen die Mitarbeiter*innen der Stadtreinigung Hamburg vor der großen Aufgabe, Hamburgs Straßen und öffentliche Wege umgehend von heruntergefallenem Laub zu befreien. Dabei handelt es sich jährlich um Mengen von bis zu 20.000 Tonnen Laub.

» WORUM GEHT ES HIER?

Damit alle Hamburger*innen auch während der Laubzeit sicher per Auto, Motorrad, Fahrrad oder zu Fuß an ihr Ziel kommen, ist es der Stadtreinigung Hamburg ein Anliegen, das heruntergefallene Laub möglichst schnell zu entfernen. Das geschieht auf Hamburgs Straßen, Fußwegen und auf den Fahrradwegen.

Dies gilt ausschließlich auf den Straßen und öffentlichen Wegen, auf denen die Stadtreinigung Hamburg laut Wegereinigungsverzeichnis (WRV) für die Reinigung gegen Erstattung und Gebühr verantwortlich ist. In den Bereichen, in denen Anliegerpflicht besteht, sind die Anlieger auch für die Laubbeseitigung verantwortlich.

Hamburger*innen können für die Entsorgung der Laubmengen von ihren Grundstücken in dem Zeitraum von Oktober bis Dezember Laubsäcke auf allen Recyclinghöfen und in Drogeriemärkten gegen eine kleine Gebühr erwerben. Diese werden seitens der SRH an fünf festgelegten Terminen vom Straßenrand abgeholt.

Alternativ kann das Laub auch auf allen Recyclinghöfen in ganz Hamburg abgegeben werden.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Die Stadtreinigung Hamburg ist sich ihrer Rolle als Vorreiter in Sachen Umweltschutz bewusst. Ein Großteil der benzinbetriebenen Motorblasgeräte ist bereits gegen elektrische Laubblasgeräte ersetzt worden. Ein kompletter Austausch ist noch nicht abgeschlossen. In 2020 wird die SRH die Anzahl der E-Blasgeräte weiter erhöhen und damit auch noch vorhandene Motorblasgeräte ersetzen. Diese sind wesentlich leiser und stoßen keine Benzindämpfe mehr in die Umwelt aus.

» WIE GEHT ES WEITER?

Die Stadtreinigung Hamburg will die Freie und Hansestadt Hamburg auf dem Weg zur Fahrradstadt mit ihrer Reinigungsleistung proaktiv unterstützen. Perspektivisch soll die Reinigung auf Radwegen durch extraschnelle Einsatzkolonnen unterstützt werden. Dazu sollen zusätzliche Ressourcen eingesetzt werden.



Sauberkeit in der Laubzeit ...



... bedeutet auch Sicherheit.



■ Nassreinigungsgeräte sorgen für eine nachhaltige und gründliche Reinigung.

SONDERREINIGUNGEN

Unverhofft kommt oft

In den Aufgabenbereich der Stadtreinigung Hamburg fallen nicht nur Gehwege und Fahrbahnen, sondern auch Böschungen, Hänge und teilweise Gewässer. Auch Verunreinigungen auf Plätzen und Gehwegen sind nicht immer einfach nur mit Besen und Schaufel zu beseitigen.

» WORUM GEHT ES HIER?

Um Hänge und Böschungen von Müll abzusammeln und zu reinigen, sind Mitarbeiter*innen im Gebrauch von Klettergurten und Sicherungsgerät unterwiesen und müssen sich bei Sondereinsätzen auch abseilen, um an die schwer erreichbaren Stellen heranzukommen. Für Verunreinigungen in Gewässern, die eine „Armbreite“ vom Ufer entfernt sind, wurden die Mitarbeiter*innen mit Anglerhosen ausgestattet, damit sie trockenen Fußes die Reinigung durchführen können.

Im Bereich der Nassreinigung setzt die Stadtreinigung Nassreinigungsgeräte ein, um Wände, Treppen und Plätze der Stadt von Taubenkot, Vergrauungen und Kaugummis zu befreien. Mobile Hochdruckreiniger, Scheuersaugmaschinen und Heißwasser-Hochdruckmaschinen machen die Plätze nicht nur sauber, sondern reinigen sie auch gründlich und nachhaltig.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Mit einer Heißwasser-Hochdruckmaschine war 2019 die Kaugummientfernung auf dem Stübenplatz in Wilhelmsburg geplant. Nach der Entfernung der ersten Kaugummis war deutlich zu erkennen, dass der Platz ursprünglich mit einem gelblichen Stein gepflastert wurde, der aber durch Vergrauung und Verschmutzungen nicht mehr zu erkennen war.

Daraufhin wurde der komplette Platz grundgereinigt und erstrahlt seitdem wieder im ursprünglichen Farbton.

Wichtige touristische Hotspots werden regelmäßig einer Verschönerungskur unterzogen. Dazu zählen u. a. der Jungfernstieg oder die Treppenanlagen im Hamburger Hafen.

» WIE GEHT ES WEITER?

Die Nassreinigung wird 2020 in Bereichen der Hafencity und anderen exponierten Punkten eingesetzt, um die Flächen wieder in ihrem ursprünglichen Glanz erstrahlen zu lassen.

Ein weiterer Bereich der Sonderreinigung, der stetig wächst, ist die Reinigung der Bike-&-Ride-Anlagen. Hier unterstützt die Stadtreinigung Hamburg auf dem Weg zu einer Fahrradstadt.



■ Auch an schwierigen Stellen sicher im Einsatz: Hangreinigung bei den Landungsbrücken



ORDNEND

REINIGUNGSLEISTUNGEN 2019/2020

Stadtsauberkeit Ordnennd





WASTEWATCHER*

Soforthilfe in puncto Sauberkeit

Die WasteWatcher kümmern sich um die Sauberkeit Hamburgs und damit auch um die Lebensqualität der Bürger*innen.*

» Worum geht es hier?

Seit dem Jahr 2018 haben die WasteWatcher* erweiterte Befugnisse. Sie dürfen Ordnungswidrigkeitsverfahren in ganz Hamburg einleiten. Das Ziel der WasteWatcher* ist die Reduzierung der wilden Müllablagerungen und des Litterings. Dafür gehen die Mitarbeiter*innen der Stadtreinigung präventiv und offensiv auf Bürger*innen im öffentlichen Raum zu. Sie geben Informationen und Hilfestellungen zu allen Fragen zur Verbesserung der Sauberkeit und zur Vermeidung von Abfällen. Sie weisen die Menschen auf ihr Fehlverhalten hin und leiten bei Verstößen Ordnungswidrigkeitsverfahren ein.

» Besondere Highlights

Im Jahr 2019 haben die WasteWatcher* bereits mehr als 15.000 Ordnungswidrigkeitsverfahren im Bereich Littering und wilde Müllablagerungen eingeleitet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl

vervieracht. An erster Stelle stehen weggeworfene Zigarettenkippen. Rund 12.600 Bürger*innen wurden beim achtlosen Wegwerfen „erwischt“ und wurden dafür bestraft.

An zweiter Stelle folgen die wilden Müllablagerungen. Rund 2.400 Verfahren wurden für dieses Vergehen eingeleitet. Rund 2/3 dieser wilden Müllablagerungen wurden an den Depotcontainerstandplätzen der Stadtreinigung Hamburg vorgefunden.

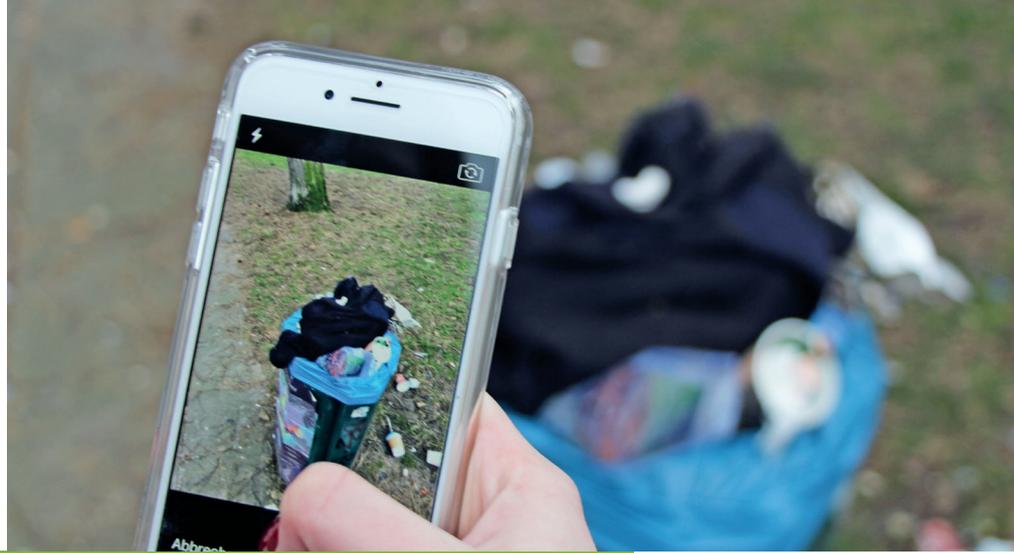
Die gestiegene Anzahl der Ordnungswidrigkeiten bedeutet nicht gleichzeitig, dass die Bürger*innen achtloser mit der Entsorgung ihrer Abfälle geworden sind. Sie zeigen auf, dass die WasteWatcher* durch ihre gewonnene Erfahrung noch zielstrebigere Verstöße feststellen, Ordnungswidrigkeiten verfolgen und Verfahren einleiten.

Die Akzeptanz der Tätigkeiten der WasteWatcher* in der Bevölkerung und die Berichterstattung in den Medien sind auch im Jahr 2019 sehr positiv.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Betriebseinheiten der SRH sowie mit externen Dienststellen wie z. B. den Bezirksämtern und der Polizei läuft reibungslos.

» Wie geht es weiter?

Im Jahr 2020 wird die Stadtreinigung voraussichtlich erstmalig die Nutzung von Einmalgrills auf Grünflächen in Parks ahnden. In diesem Zusammenhang sollen Grillzonen in Parks und Grünanlagen deutlicher gekennzeichnet werden. Außerdem ist es geplant, zusammen mit den Bezirksämtern das Taubenfütterungsverbot zu überwachen.



BESCHWERDEMANAGEMENT

An sieben Tagen in der Woche für Sie da

*Durch den Einsatz der SRH-App haben Bürger*innen und Kund*innen die Möglichkeit, Verschmutzungen in ganz Hamburg über ihr Smartphone direkt an die Stadtreinigung Hamburg zu melden. Seit April 2019, mit Beginn der Umsetzung des Projektes „Reinigung – Wir sind da, wenn man uns braucht!“, sind die Kolleg*innen der Stadtreinigung Hamburg an sieben Tagen in der Woche im Einsatz, um die von ihnen gemeldeten Verschmutzungen zu beseitigen.*

» WORUM GEHT ES HIER?

Die von den Bürger*innen gemeldeten Verschmutzungen, ob per App, per Mail oder per Telefon, sind für die Stadtreinigung Hamburg ein Ansporn, die schönste Stadt der Welt innerhalb kürzester Zeit von den verursachten Verschmutzungen zu befreien.

Bei den Top 3 der gemeldeten Verschmutzungsarten handelt es sich um Sperrmüll, Hausmüll und Müllsäcke. Diese drei Abfallarten entsprechen rund 41% der gesamten Meldungen. Die Schnelligkeit der Abholung von gemeldeten Verschmutzungen an unsere Hotline-Teams hat sich noch weiter verbessert. Im Jahr 2018 wurden 90% der Meldungen innerhalb von nur drei Tagen erledigt, im Jahr 2019 hat sich die Quote auf 97% gesteigert.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Wurden im Jahr 2018 insgesamt 33.095 Meldungen per App an die SRH geschickt, waren es im Jahr 2019 schon rund 43.000, das sind 55% aller Verschmutzungsmel-

dungen. Somit erreichen die Meldungen per App auch im Jahr 2019 wieder den ersten Platz.

Die Entfernung des wilden Mülls innerhalb des ersten Tages konnte durch die Ausweitung der Tätigkeit auf sieben Tage in der Woche von 70% auf 82% gesteigert werden.

Auf dem zweiten Platz der von Bürger*innen am meisten genutzten Medien steht auch im Jahr 2019 das Telefon. Insgesamt 18.376 Meldungen gingen auf diesem Weg bei der Stadtreinigung ein, das entspricht 24%.

Über den Weg per Mail oder Website sind im Jahr 2019 insgesamt 10.179 Meldungen bei der Stadtreinigung eingetroffen. Das ist mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr, da waren es insgesamt 4.500 Meldungen.

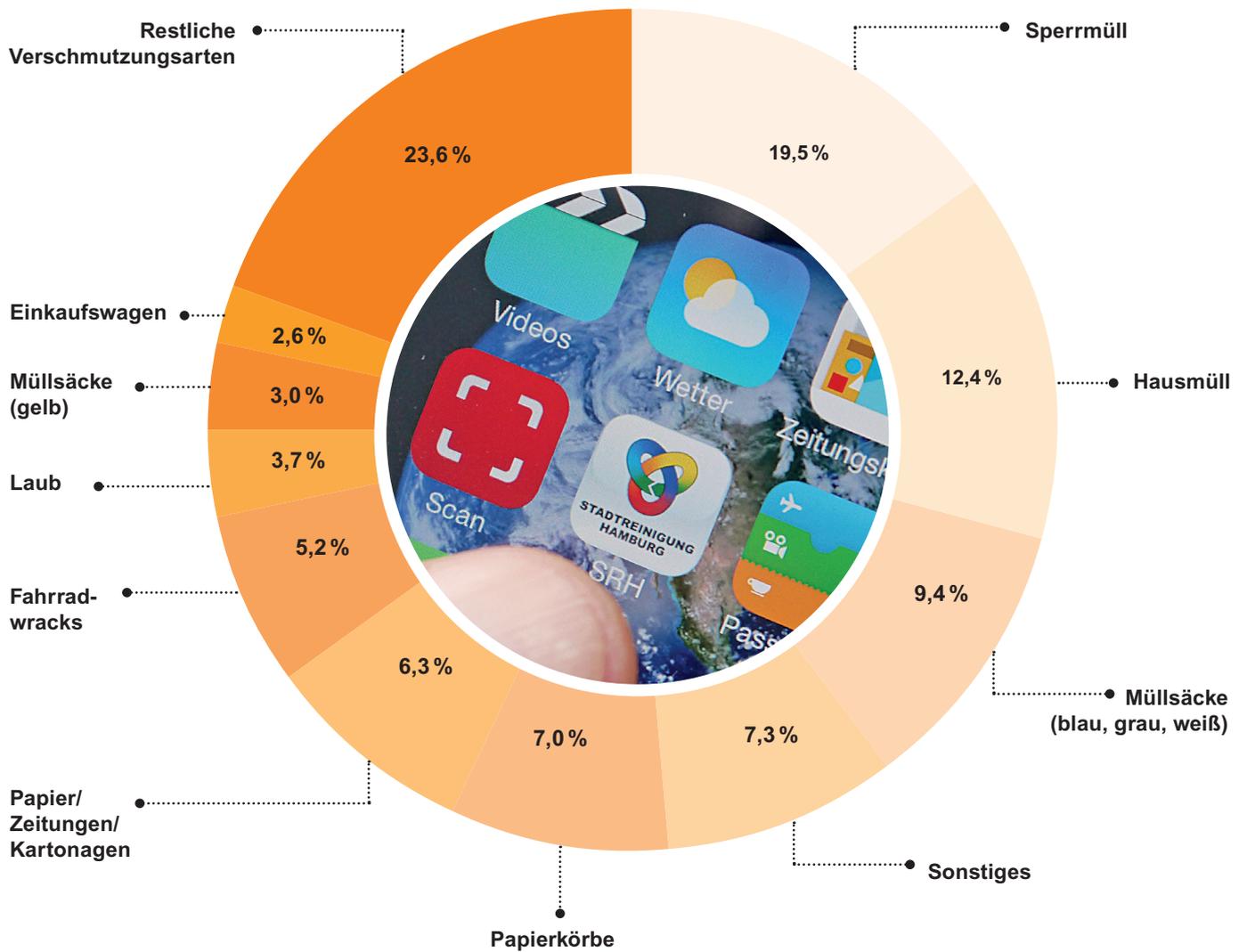
Insgesamt hat sich die Anzahl der Meldungen von 63.070 Meldungen im Jahr

2018 auf rund 77.000 Meldungen erhöht, das ist eine Steigerung um 22%. Ein deutliches Zeichen dafür, dass die Menschen sich aktiver mit ihrem Umfeld identifizieren und mithelfen, dass Littering schnell wieder aus dem Stadtbild verschwindet.

» WIE GEHT ES WEITER?

Die Stadtreinigung Hamburg arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung ihres Service. Dazu zählen nicht nur die Meldewege, über die die Bürger*innen uns erreichen können, sondern auch der Umgang mit ihren Anregungen, ihrer Kritik, ihren Meldungen und Wünschen.

Wir sind an sieben Tagen in der Woche für ein sauberes, gepflegtes Hamburg im Einsatz und für Sie da – wenn Sie uns brauchen!





BÜRGERBEFRAGUNG

Ihre Meinung ist uns wichtig

*Seit dem Start der Sauberkeitsoffensive im Jahr 2018 beauftragt die Stadtreinigung jährlich ein unabhängiges Marktforschungsunternehmen, das die Bürger*innen in Hamburg zu ihren Erfahrungen und Eindrücken bei der Umsetzung der Sauberkeitsaktivitäten durch die Stadtreinigung Hamburg befragt.*

88,5%

der Hamburger*innen sind mit den Reinigungsaufgaben der Stadtreinigung Hamburg sehr zufrieden.



» WORUM GEHT ES HIER?

Im Rahmen der Sauberkeitsoffensive wurde in ganz Hamburg ein umfangreiches Maßnahmenpaket für die Reinigung entwickelt und umgesetzt. Die begleitende Marktforschung zeigt der Stadtreinigung auf, wie die Hamburger*innen die Sauberkeit im öffentlichen Raum beurteilen und in welchen Bereichen gegebenenfalls noch Optimierungspotenzial besteht. Die Befragung der Teilnehmer*innen erfolgte über einen Zeitraum von vier Wochen, sowohl telefonisch als auch face-to-face in den Grün- und Erholungsanlagen.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Auch in der zweiten Befragung hat sich herausgestellt, dass die Bürger*innen insgesamt mit den Leistungen der Stadtreinigung Hamburg sehr zufrieden sind. Sie schätzen die hohe Zuverlässigkeit, wünschen sich aber noch mehr Flexibilität.

Der hohe Arbeitsaufwand der Stadtreinigung im Rahmen der Sauberkeitsoffensive wird von den Bürger*innen aber wahrgenommen und honoriert.

Die Bewertung der Bürger*innen zur Sauberkeit in der gesamten Stadt, den einzelnen Wohngebieten und den verschiedenen Parks ist gut und hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter positiv entwickelt.

Die Zufriedenheit mit der Stadtreinigung Hamburg und ihr Image liegen bei Hamburgs Bewohner*innen seit Jahren auf einem konstant hohen Niveau.

» WIE GEHT ES WEITER?

Die Ergebnisse der Befragung bestärken die Stadtreinigung Hamburg weiterhin in ihrer nachhaltigen Verbesserung der Reinigungs- und Pflegeleistungen. Nur so kann die Stadt ihre Erfolge in der Stadtsauberkeit weiterhin erzielen.

Getreu dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ ist eine kontinuierliche Kommunikation unerlässlich.



DSQ-S/DSQ-H/DSQ-G/DSQ-T

Qualität wird großgeschrieben

Ein Verfahren zur Bemessung der Sauberkeit einer ganzen Stadt

» WORUM GEHT ES HIER?

Hier geht es nicht nur um die Bewertung von Straßen, Geh- und Radwegen mit Papierkörben und Straßenbegleitgrün, sondern auch des Stadtparks, aller Grünflächen und Spielplätze. Außerdem wird die Sauberkeit öffentlicher Toiletten und das Umfeld von U- und S-Bahnhaltestellen bewertet. Die Software heißt eigentlich Datenbanksystem zur Qualitätssicherung in der Straßenreinigung (DSQ-S), in Grünanlagen (DSQ-G), für Haltestellenumfelder (DSQ-H) und öffentliche Toiletten (DSQ-T).

Die eingesetzte Softwarelösung versachlicht Sauberkeit und unterstützt die betriebliche Planung bei der Beantwortung der Frage, wo die Reinigung intensiviert oder gegebenenfalls weniger bzw. reduziert gereinigt werden muss.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Elf Mitarbeiter*innen prüfen von montags bis freitags, ausgestattet mit Tablet und Smartphone, und bewerten ca. 36.100 Straßenabschnitte mit jeweils bis zu 13 Objekten (Straße, Gehweg, Papierkorb etc.).

Jede der 131 öffentlichen Toiletten und 36 der über 150 Schnellbahnhaltestellen erhalten 1x im Monat den Sauberkeits-Check.

Während die meisten der mehr als 3.000 Grünanlagen jährlich bewertet werden, schauen sich die Prüfer*innen die 774 Spielplätze in Hamburg alle drei Monate, auch im Winter, an.

Für die Reinigungskolonnen bedeutet dies ein tägliches Feedback der geleisteten Arbeit in ihrem Reinigungsgebiet, für deren Sauberkeit sie „von Wand zu Wand“ verantwortlich sind.

In den letzten Jahren war dieses positiv, denn die Ergebnisse im Bereich DSQ-S haben sich von 10,0 im Jahr 2011 auf 8,8 im Jahr 2019 verbessert. Die Ergebnisse der Haltestellenumfelder werden von Mitarbeiter*innen des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) ausgewertet. Im Rahmen der Steuerungsverantwortung werden Missstände, verbunden mit der Aufforderung, entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen, an die verantwortlichen Grundstückseigner weitergeleitet.

» WIE GEHT ES WEITER?

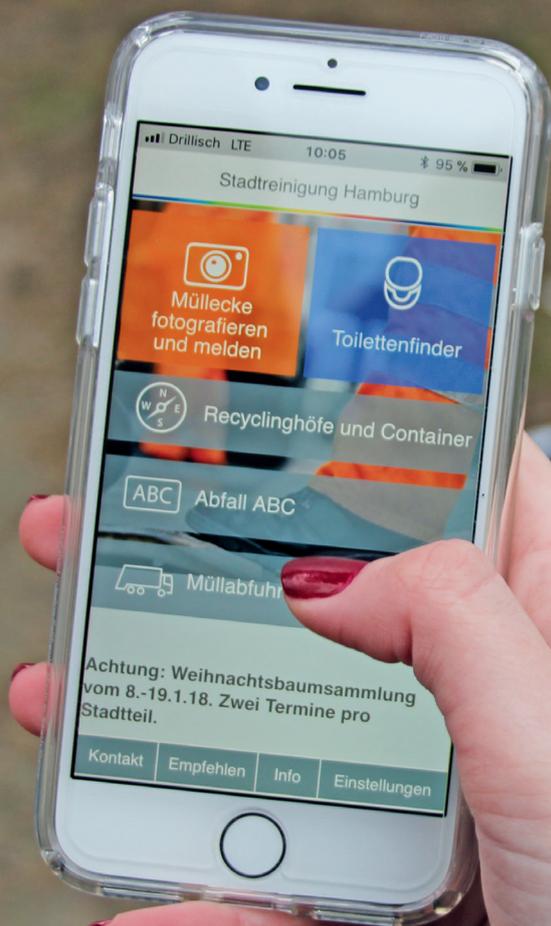
Stillstand ist Rückschritt, auch in der Reinigung. Neue Reinigungsaufgaben in der Vergangenheit führten zu der Einführung neuer oder zu einer Erweiterung der bereits etablierten Systeme, so dass auch zukünftig neue Reinigungsaufgaben hinsichtlich der Sauberkeit bewertet werden.



■ Bewertung der Sauberkeit an den Landungsbrücken via Tablet

INNOVATION

Wir denken in die Zukunft



WATSON

Digitale Mülltrennung

Bei „Watson“ handelt es sich um eine Bilderkennungssoftware, die seit 2018 bei der Stadtreinigung Hamburg eingesetzt wird und die eingehenden Meldungen der Bürger*innen und Kund*innen über die SRH-App im Haus zuteilt.

» WORUM GEHT ES HIER?

Bürger*innen und Kund*innen können mit der SRH-App auf ihrem Smartphone wilde Müllablagerungen und Schmutzecken fotografieren und direkt an die Stadtreinigung schicken. Einfach, schnell, unkompliziert.

Die Software „Watson“ vergleicht und erkennt anhand von bereits zehn einprogrammierten Abfallarten, um welche Verschmutzung es sich handelt, und sortiert die Meldung gleich dem richtigen Fachbereich zu. Somit werden die eingehenden Meldungen bei gleichem Personaleinsatz noch schneller abgearbeitet. Es ist ein lernendes System, das stetig erweitert und verbessert wird.

» BESONDERE HIGHLIGHTS

Durch die Bilderkennung können Prozessabläufe automatisiert werden, die vorher manuell bearbeitet und zugewiesen wurden. Hierzu gehören z.B. die automatische Weiterleitung von Fahrradwrackmeldungen an die Bezirksämter, die Weiterleitung von Meldungen mit gelben Säcken an die WERT GmbH oder die Weiterleitung von Meldungen über defekte oder verschmutzte Papierkörbe an die STR GmbH.

Das System ist 24/7 im Einsatz, somit ist die operative Planung bereits erledigt, wenn der Tag beginnt.

» WIE GEHT ES WEITER?

Im Jahr 2020 werden zwei weitere Abfallarten dazukommen. Somit werden zukünftig über 80% aller Abfallarten erkannt.

Die Stadtreinigung wird stetig an der Weiterentwicklung von Watson arbeiten, um die Hotlinemeldungen noch schneller und effizienter abarbeiten zu können und den Zeitraum zur Abholung der wilden Ablagerungen noch weiter zu verkürzen. Somit ist gewährleistet, dass durch die kurzen Verweilzeiten der Ablagerungen die Gefahr für Menschen und Tiere deutlich verringert werden kann. Außerdem zieht Müll weiteren Müll an. Wenn er also schnell aus dem Straßenbild verschwindet, dann wird dieses „Phänomen“ reduziert.

BALLOT BIN

Wählen statt Wegschnippen

Die Stadtreinigung Hamburg testet die ersten „Ballot Bins“.

» WORUM GEHT ES HIER?

Kleine Stummel, große Verschmutzung: Jede Zigarettenkippe verunreinigt bis zu 40 l Grundwasser. Das entspricht mehr als einem Drittel der Wassermenge, die eine Person in Hamburg durchschnittlich am Tag verbraucht. Um dem sorglosen Wegschnippen der umweltschädlichen Stummel entgegenzuwirken, installierte die Stadtreinigung Hamburg im vergangenen Dezember zwei Ballot Bins (engl. für Wahlurne) am Hauptbahnhof und am Rathausmarkt. Dort können die Raucher ihre Kippen nun einsetzen, um an nicht ganz ernst gemeinten Abstimmungen teilzunehmen.

Nach ersten Eindrücken werden die neuen Abstimmungseinrichtungen von den Rauchern gut angenommen. Einige Fragen wie „Ist Hamburg die schönste Stadt der Welt?“ führten zu sehr einseitigen Abstimmungsergebnissen, während die Voting bei anderen Fragen deutlich knapper ausfielen. Obwohl die Stadtreinigung Hamburg auf große mediale Ankündigungen verzichtete, sorgten die „Ballot Bins“ für Aufsehen: Mehrere Institutionen und Initiativen wurden bereits bei der SRH vorstellig und erkundigten sich nach Beschaffungsmöglichkeiten.



■ Einer von zwei Ballot Bins am Hauptbahnhof

AUSBLICK

So geht's weiter

*Die Stadtreinigung Hamburg, als Verantwortliche für die Steuerung der Stadtsauberkeit, hat in den letzten Jahren gemeinsam mit den Bürger*innen in Hamburg für die Sauberkeit in ganz Hamburg viel erreicht.*





■ Oft nicht nur eine ästhetische Frage, sondern auch eine der Sicherheit: Alte und kaputte Autos werden entfernt.

Ein großer Meilenstein ist durch die Erweiterung der Kompetenzen für die Park- und Grünanlagenreinigung mit dem Projekt „Hamburg – gepflegt und grün“ erreicht worden. Hier hat die Stadtreinigung Hamburg im Jahrhundertsommer 2018 viel gelernt und die Leistung im Jahr 2019 erneut unter Beweis stellen können. Die Bürger*innen bestätigen uns dies auch 2019 mit dem Prädikat „beliebtestes Unternehmen in Hamburg“*. Für uns ist es gleichzeitig Auszeichnung und Ansporn, nicht nachzulassen und der Verpflichtung, Hamburg jeden Tag ein Stück lebenswerter zu machen, nachzukommen.

Bestärkt durch diese positive Resonanz in der Politik und Bevölkerung wurde im Jahr 2019 ein internes Anschlussprojekt umgesetzt, „Reinigung – Wir sind da, wenn man uns braucht!“.

Zentrale Themen in dem Projekt sind u. a. die Änderung der Arbeitszeit auf die 7-Tage-Woche. Insbesondere in den Park- und Grünanlagen sorgen wir vor allem samstags und sonntags für eine saubere Umgebung. Durch den flexiblen Einsatz unseres Personals schaffen wir eine bedarfsgerechte und kosteneffiziente Reinigung. Eine dauerhaft tragfähige Reinigung unter den heutigen Bedingungen, von der alle Hamburger*innen für ein sauberes Hamburg profitieren, wird damit sichergestellt.

Umso mehr freut es uns, dass wir ab März 2020 Hamburgs schönsten Park in der Innenstadt, Planten un Blumen, für vorerst

sechs Monate reinigen dürfen. Wir sind davon überzeugt, dass wir auch in diesem Bereich unsere Erfahrung und Kompetenz aus der Parkanlagenreinigung einbringen können und so ein Stück mehr in Hamburg reinigen dürfen.

Hamburgs Stadtstrand an der Elbe ist eine Herausforderung, der sich die Stadtreinigung Hamburg in naher Zukunft gerne stellen möchte. Hier sind wir bereits in intensiven Gesprächen mit den bisherigen Verantwortlichen und würden gerne auch hier unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Nicht nur die ästhetische Reinigung, sondern auch die Verkehrssicherheit in Hamburg bleibt für die SRH ein großes Thema. Erfreulicherweise konnten wir bereits 2019 für einen Projektzeitraum von vier Monaten die Reinigung von rund 70.000 Straßenschildern in 60 Ortsteilen Hamburgs übernehmen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen konnten wir den zuständigen Behörden ein Angebot zur dauerhaften Übertragung unterbreiten. Eine Entscheidung wird für die erste Jahreshälfte 2020 erwartet.

Ein wichtiger Baustein für ein sauberes Hamburg ist die Strategie der proaktiven Sauberkeit. Dazu hat die Stadtreinigung Hamburg für viele Bereiche schon Überlegungen angestellt.

Ein Punkt ist die Kooperation mit dem öffentlichen Nahverkehr. Hier reinigt die SRH proaktiv die Plätze, die in der Regel

stark durch Taubenkot verunreinigt sind. Ergänzend ist geplant, im Bereich der WasteWatcher* gemeinsam mit den Bezirksämtern das Taubenfütterungsverbot zu überwachen, damit solche Verschmutzungen gar nicht erst in großem Ausmaß entstehen bzw. gefördert werden.

Im letzten Jahr haben wir gemeinsam mit Stromnetz Hamburg einen Gestaltungswettbewerb ausgelobt. Sowohl Stromkästen als auch Mülltonnen-Boxen bekamen von Künstler*innen eine Schönheitskur. Diese Verschönerung soll das Stadtbild aufwerten und neuen Graffiti-schmierereien vorbeugen.

Eine weitere Aktion ist in naher Zukunft geplant. Dies sind nur einige Beispiele, bei denen sich die SRH für proaktive Sauberkeit einsetzt.

Wir werden auch in Zukunft weiter für Sie an neuen Ideen arbeiten, um unsere Stadt gemeinsam noch sauberer, schöner und lebenswerter zu machen!

Ihre Stadtreinigung Hamburg

*Forsa-Umfrage 2018/2019 im Auftrag des Hamburger Abendblatts

Kontakt

Stadtreinigung Hamburg
Zentrale Reinigung
Pinkertweg 12a
22113 Hamburg

» TELEFON

Telefon: (040) 25 76-22 40

» INTERNET

E-Mail: zpms@stadtreinigung.hamburg
Internet: www.stadtreinigung.hamburg/reinigung

Fotonachweis: Cecil Arp, Markus Contius,
Hauke Hass, Thomas Kierok, Dirk Masbaum,
Daniel Nide, Stadtreinigung Hamburg A6R